



A 12148  
67. Jahrgang  
04/2021

# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



## DEUTSCHE VERSUCHS- UND PRÜFANSTALT

Wildtier-Kataster: Lebensraum Acker  
Echt. Wild. Nordisch. Junge Jäger Schleswig-Holstein

- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.30
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00

**% KOMPLETTANGEBOT: Browning A-Bolt 3 Compo inkl. Zielfernrohr und Fernglas**



**Browning A-Bolt 3 Compo**

Kaliber .308Win, .30-06Spring · Lauflänge 53cm · Mündungsgewinde M 14x1 · Zielfernrohr Kite K4 3-12x50 Abs. 4i beleuchtet · montiert mit Browning Aufklippmontage sowie eingeschossen

Empf. VK-Preis: 2.225 Euro **Aktions-Preis: 1.399 Euro**

KITE OPTICS



**Kite Ursus BL 8x42**

\*solange der Vorrat reicht\*

**% SAUER**  
ÜBERLEGENE WERTE



**KOMPLETTANGEBOT**

**Sauer S101 GTI**

**25%**

Kaliber .308Win, .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 56cm · Mündungsgewinde M 15x1 · Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 Abs. 60 · montiert mit Hexa-Lock-Montage sowie eingeschossen

Empf. VK-Preis: 4.813 Euro **Aktions-Preis: 3.599 Euro**

Mehrpreis kurze Lauflänge: 155 Euro

**% LIEMKE**  
THERMAL OPTICS



**Liemke Merlin-42 Das multifunktionale Kraftpaket**

kontrastreiche Bilder durch leistungsstarken VOx-Detektor und OLED-Display im XGA-Format (1.024 x 768 Pixel) · 42-mm-Objektivlinse mit Detektionsreichweite bis zu 1.400 m

Empf. VK-Preis: 3.750 Euro **Aktions-Preis: 3.499 Euro**

\*bitte beachten Sie die gültige Gesetzeslage\*

Passender Adapter für Primäroptik: 195 Euro



**Blaser Carbon Zielstock**

Perfekte Auflage, in der Höhe verstellbar sowie schwenkbar

Empf. VK-Preis: 299 Euro

**Aktions-Preis: 249 Euro**



**Leica Geovid R 8x56**

Leistungsstarkes Fernglas mit integriertem Entfernungsmesser

- präzise Messung
- robuste Bauweise
- stickstoffgefüllt

Empf. VK-Preis 2.100 Euro

**Aktions-Preis: 1.599 Euro**

**TOP-PREIS**

**Leichte, geräuscharme Frühjahrs-Kombination!**

Durch Deer Tex® Performance Shell-Membran winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv. Mit praktischer Hasentasche. 100% Polyester

**Deerhunter Jacke Explore**

Empf. VK-Preis: 134,95 Euro

**Aktions-Preis: 95 Euro**



Deerhunter  
OUTDOOR CLOTHING



**Deerhunter Hose Explore**

Empf. VK-Preis: 109,95 Euro

**Aktions-Preis: 75 Euro**

**Monatsangebot April** Gültig vom 01.04.2021 – 30.04.2021

**30%**



**Futtermal mit Rucksacktrageriemern**

aus strapazierfähigem Cordura, umlaufender 2-Wege Reißverschluss. Maße: 129 cm x 29 cm x 6 cm

Empf. VK-Preis: 43 Euro **Aktions-Preis: 29,50 Euro**

# Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!



FOTO: C. MARTIN.COM

Die Jagd ist systemrelevant! Mit dieser Aussage in Corona-Zeiten wurden uns sogenannte Privilegien zugestanden, damit wir weiterhin im Sinne einer Seuchen-Prävention (ASP) Schwarzwild oder Schalenwild bejagen konnten. Bei Einhaltung gewisser Regeln waren auch Drückjagden oder Treibjagden im kleineren Umfang möglich.

Ist Jagen nicht per se systemrelevant? Auch wenn sich derzeit in der gesamtgesellschaftlichen Diskussion Einiges in gegenteilige Richtung zu verkehren scheint – ich denke an die Wald-Forst-Problematik, an Bestrebungen zur absoluten Jagdruhe in bestimmten Gebieten, an die ständig wiederkehrenden Auseinandersetzungen um dem Jagdrecht unterliegende Tierarten oder auch Fragen der Ausdehnung von Jagd- oder Schonzeiten – muss der jagende Eingriff überhaupt gerechtfertigt werden?

Man könnte diese Frage philosophisch angehen – dazu gibt es entsprechende Literatur. Auch ist sicher richtig, dass Jagd und das Jagdrecht schon immer einem Wandel unterlegen sind. Andererseits sind einige heute geltende gesetzliche Regelungen vielfach schwer nachvollziehbar. So akzeptieren wir – und das ohne Vorgaben von Seiten des Gesetzgebers – dass Jagd gelegentlich nicht stattfinden kann, einfach weil eine Tierart derart geringe Bestände aufweist, so dass eine Bejagung die Gefahr eines totalen Verlustes bedeuten würde. Dafür reicht das aufmerksame Auge des Revierinhabers völlig aus, der sich im Übrigen damit ja auch selbst schaden würde. Dies gilt für einige Niederwildarten, besonders für die, die es in unserer Zeit ohnehin schwer haben.

Bei anderen Arten, die in ständig wachsenden Populationen vorkommen, darf nicht oder nicht ausreichend eingegriffen werden, obwohl die Jagd keinen entscheidenden Einfluss auf die Bestandssituation haben würde. Niemand ist derzeit in der Lage, den landwirtschaftlichen Betrieben, insbesondere an der Westküste, plausibel zu erklären, warum die Jagd auf einige Gänsearten nicht oder nur im ganz engen Rahmen stattfinden darf. Es mag sein, dass diese Arten vor einigen Jahren nur in wirklich kleiner Zahl vorhanden waren, aber angesichts dessen, was heute festzustellen ist und was das für Auswirkungen hat, ist eine derartige Regelung einfach nicht nachvollziehbar. Warum ist nicht grundsätzlich jede Art bejagbar, die in ausreichender Zahl vorhanden ist und bei der die Bejagung keinerlei negative Auswirkungen auf den Bestand haben kann? Ich höre schon den Aufschrei: Wer soll das denn entscheiden? Doch nicht etwa Jäger – und schon gar nicht allein! Dabei wäre es nur folgerichtig!

Unser Jagdrecht geht grundsätzlich erst einmal von einer flächendeckenden Bejagung aus. Nur das macht Sinn. Daraus resultieren Überlegungen zu Wildschadensregelungen und anderes mehr. Und sicher gibt es Probleme, wenn örtlich zu hohe Bestände – aus welchem Grund auch immer und von wem beurteilt – vorhanden sind. Hierüber muss eine Abwägung unter Einbeziehung aller Betroffenen stattfinden. Das gilt für die derzeit heiß diskutierte Neuwaldbildung und den unter der Klimaveränderung notwendigen Waldumbau besonders. Mit der – für das Rehwild leider abgeschafften – Abschussplanung haben wir genau so ein Instrument: Da wird eine Abschusshöhe vorgeschlagen und über die Jagdbeiräte, in denen Interessensvertreter unterschiedlicher Richtungen vertreten sind, beraten und letztlich behördlich festgesetzt.

Der Umgang mit dem Rehwild führt in diesem Zusammenhang vielerorts zu heftigen Auseinandersetzungen und gipfelt derzeit in den strittigen Beratungen zum Bundesjagdgesetz. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zeilen werden wichtige Entscheidungen bereits gefallen sein. Ob man damit dem Rehwild einen Gefallen tut? Als Anwalt der frei lebenden Tierwelt sträuben sich mancher Jägerin und manchem Jäger die Nackenhaare...

Mit Herz, Sachverstand und Augenmaß haben jagende Menschen schon immer – ähnlich wie der Gärtner im heimischen Garten – in ihren Revieren kurzgehalten, wo notwendig, Wachstum und Gedeihen gefördert, wenn möglich, um das zu erreichen, was die Gesellschaft von uns fordert: einen vielfältigen, artenreichen und gesunden Wildbestand in Anpassung an die natürlichen Gegebenheiten und die Wünsche des wirtschaftenden Menschen. Und das auch ohne gesetzliche Vorgaben – einfach aus unserem Selbstverständnis heraus und durch die Grundsätze der Weidgerechtigkeit geprägt. Möge uns dieser Anspruch nie verloren gehen – auch wenn uns in der politischen Diskussion dazu der Wind oftmals stark ins Gesicht weht.

**WEIDMANNSSHEIL,  
IHR WOLFGANG HEINS**



**8** Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V.



**17** Wildtier-Kataster: Lebensraum Acker

FOTOS: SIEHE JEWELIGE ARTIKEL



**18** Echt. Wild. Nordisch.



# INHALT April 2021

<b>kurz+bündig</b> .....	<b>6</b>
<b>Aus dem Landesverband</b> .....	<b>8</b>
Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. ....	8
Der Muntjak .....	12
Die LJV SH-App .....	13
Wildtier-Kataster: Lebensraum Acker .....	14
Junge Jäger Schleswig-Holstein .....	18
Störfall im NSG Kudensee .....	20
AK Schalenwild .....	21
Ausreibung: Schleswig-Holstein Cup .....	22
Seminar: Chronische Auszehrungskrankheit .....	22
<b>Nachrichten</b> .....	<b>23</b>
Rotmilan-Projekt .....	23
<b>Kinderseite</b> .....	<b>24</b>
<b>Aus den Kreisjägerschaften</b> .....	<b>25</b>
<b>Hundewesen</b> .....	<b>28</b>
<b>Kleinanzeigen</b> .....	<b>29</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>30</b>



**Titel dieser Ausgabe:**  
Wildkaninchen  
*Oryctolagus cuniculus*  
Foto: Helmut Pieper

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **ASKARI Sport GmbH** und **Frankonia**.

**REGEL 1: Auf der Jagd muss man sich auch mal anpirschen.**



**REGEL 2: Kein Problem mit einem Subaru Forester.**



## Jetzt entdecken, wie viel mehr Freiheit einem Bodenfreiheit geben kann.

Wild hält sich gerne dort auf, wo sich Wildnis ein Stück behaupten kann. Deswegen setzen viele Jäger auf den Subaru Forester - und auf 220 mm Bodenfreiheit sowie optimierte Böschungs- und Rampenwinkel.

**Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein.**

**Ebenfalls serienmäßig erhältlich:**

- Überall hinkommen dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode
- Mehr Sicherheit durch das Fahrerassistenzsystem EyeSight\*\*
- Bis zu 2.070 kg Anhängelast

## Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

### 21465 Reinbek

Autohaus Wilken GmbH & Co. KG<sup>1</sup>  
Tel.: 040-5700264-0  
Hermann-Körner-Str. 56  
j.grabe@autohaus-wilken.de  
www.subaru-wilken.de

### 24941 Flensburg

Auto Salon Flensburg e.K.<sup>1</sup>  
Tel.: 0461-50518884  
Philipp-Reis-Str. 12a  
info@auto-salon-flensburg.de

### 29646 Bispingen

Autohaus Buchholz<sup>1</sup>  
Tel.: 05194-7099  
Seestr. 39  
verkauf@AutoBuchholz.de  
www.AutoBuchholz.de

### 23738 Lensahn

Auto Schömig<sup>2</sup>  
Tel.: 04363-903815  
Zum Windpark 3  
auto-schoemig@t-online.de

### 25469 Halstenbek

Autohaus Etehad GmbH<sup>1</sup>  
Tel.: 04101-47800  
Gärtnerstr. 163-165  
info@etehad.de

**Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.**

Abbildung enthält Sonderausstattung. \* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. \*\*Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.  
<sup>1</sup>Subaru Vertragshändler. <sup>2</sup>Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de   



## Mehr Jagdschüler trotz Corona-Pandemie

18.820 Frauen und Männer haben sich im Jahr 2020 der staatlichen Jägerprüfung gestellt. Dies sind annähernd so viele wie im Jahr zuvor, allerdings stehen Corona bedingt noch viele Prüfungen aus. Der Deutsche Jagdverband (DJV) geht davon aus, dass 2020 deutlich mehr Menschen Jägerkurse besucht haben als im Jahr 2019. Damit setzt sich ein positiver Trend fort: Im Vergleich zu 2009 ist die Zahl der Prüflinge 2020 um 95 Prozent gestiegen. Das sogenannte grüne Abitur ist nach wie vor anspruchsvoll. Wie im Jahr zuvor sind 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler im ersten Anlauf durch die Prüfung gefallen. Laut DJV-Statistik traten die meisten in Niedersachsen zur Prüfung an: 3.973. Es folgen Baden-Württemberg (3.169) sowie Mecklenburg-Vorpommern und Bayern (je 2.350).

DJV

## Digitales Treffen mit Umweltminister Albrecht

Anfang März trafen sich LJV-Präsident Wolfgang Heins, Vizepräsident Axel Claußen, Schriftführer Jörg Sticken und Geschäftsführer Marcus Börner mit Umweltminister Albrecht in einer Videokonferenz. In dem Treffen ging es um die Jungjägerausbildung unter Corona-Bedingungen sowie die Zukunftssicherung der Schießstände. Weitere Themen waren das Gänsemanagement, die Gesetzesnovelle des Bundesjagdgesetzes sowie die Auswirkung von Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen.

LJV

### FFH-RICHTLINIE

## EU verklagt Deutschland

Ein seit Jahren schwelender Konflikt bricht nun offen aus. Die EU-Kommission verklagt Deutschland wegen jahrelanger Verstöße im Naturschutzrecht. Die Brüsseler Behörde bemängelt, dass Deutschland die FFH-Richtlinie nicht einhält. Stein des Anstoßes sei vor allem, dass Deutschland eine bedeutende Anzahl an Schutzgebieten noch immer nicht ausgewiesen hätte. Zudem seien für die 4606 Schutzgebiete in Deutschland keine ausreichenden Erhaltungsziele festgelegt worden. Das Bundesumweltministerium wies die Vorwürfe zurück und verwies auf die positive Entwicklung der letzten Jahre. Die Einreichung der Klage ist in den kommenden Monaten zu erwarten.

LJV

## Erlass zur unterjährigen Meldung von Schwarzwildstrecken verlängert!

Für das Monitoring der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wird der Erlass zur quartalsmäßigen Meldung der Schwarzwildstrecke vom 20.05.2019 für die Jagdjahre 2021/2022 und 2022/2023 verlängert. „Ein wesentliches Kriterium für die Entscheidung zur Fortführung des Erlasses vom 20.05.2019 ist der Anteil des auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) beprobten Fallwildes an der Gesamtzahl des Fallwildes. Dieser Anteil ist erfreulicherweise im letzten Jagdjahr auf 56 % gestiegen und zeigt somit einen deutlich positiven Trend. Dennoch reicht der Anteil des untersuchten Fallwildes noch nicht aus, um allein über diese Maßnahme einen Ausbruch der ASP beim Schwarzwild zuverlässig frühzeitig zu erkennen, sodass zusätzlich weiterhin der bekannte Abgleich von Fallwild und Gesamtstrecke erfolgen muss“, heißt es in der Begründung des Ministeriums. Allerdings ist unklar, wann das Quorum erreicht ist, damit dieser zusätzliche bürokratische Aufwand entfallen kann. Wir bitten alle Jägerinnen und Jäger sich intensiv bei der Meldung (über die Tierfund-Kataster APP) und Beprobung von Schwarzwild als Verkehrsfallwild zu beteiligen.

LJV

## Erstmalige Infektion von Menschen mit Geflügelpestvirus H5N8

Aus der russischen Föderation wurde Ende Februar erstmals weltweit über eine Infektion von Menschen mit dem Geflügelpestvirus H5N8 berichtet. Wie die russischen Behörden mitteilten, seien bei sieben Mitarbeiter eines Geflügelmastbetriebes weltweit erstmals Infektionen mit hochpathogenem aviären Influenzavirus / Geflügelpestvirus des Subtyps H5N8 festgestellt wurden. Die Infektionen fanden bereits im Dezember statt, den Betroffenen ginge es laut Behördenangaben gut. Eine Weiterverbreitung von Mensch zu Mensch wurde nicht beobachtet. Der Virussubtyp H5N8 tritt neben weiteren H5-Subtypen seit Herbst 2020 in Europa verstärkt bei Wildvögeln auf und führte in der Folge zu zahlreichen Ausbrüchen bei Geflügel insbesondere in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

LJV

# Weidgerechtigkeit 3.0



FOTO: DR. PAUL, BOKU WIEN



■ Wäre ein Schuss jetzt weidgerecht? Mit dieser und vielen anderen Fragen zur Weidgerechtigkeit beschäftigt sich eine aktuelle Studie am Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien. Teil dieser Studie ist eine Umfrage unter der Jägerschaft zum Thema Weidgerechtigkeit, die Sie hier finden: <https://forms.gle/4mVcieTq6zPgHyHb9> oder unter dem oben abgedruckten QR-Code. Unter den Teilnehmern an der Befragung werden fünf Einkaufsgutscheine für Jagdartikel im Wert von je 100 Euro ausgelost. Die geschätzte Zeit für die Beantwortung der Fragen beträgt 12 bis 15 Minuten. Umfrageschluss ist der 30. Juni 2021. Nach Abschluss der Studie, voraussichtlich im vierten Quartal 2022, kann diese von der Homepage des o.g. Instituts ([www.jagdwirt.at](http://www.jagdwirt.at)) aus dem Bereich Abschlussarbeiten heruntergeladen werden.

DR. PAUL/BOKU WIEN

## KELLINGHUSEN

### Polizei sucht Wilderer

■ Wie die Polizeidirektion Itzehoe mitteilte, haben Unbekannte in Kellinghusen mehrere Stahlschlingen aufgestellt. Die Schlingen waren an einem Maschendrahtzaun befestigt und wurden von einer aufmerksamen Spaziergängerin entdeckt. Ein Reh hatte sich bereits in einer Schlinge verfangen und musste durch einen Jäger erlöst werden. Die Stahlschlingen wurden sichergestellt. Eine Absuche nach weiteren Fallen wurde vorgenommen. Zeugen, die Hinweise auf die Jagdwilderer geben können, sollten sich mit der Polizei in Kellinghusen unter der Telefonnummer 04822-20980 in Verbindung setzen.

LJV

### Schwarzwildgatter: Bitte beachten!

Aus gegeben Anlass gilt auf dem gesamten Gelände des Schwarzwildübungsgatters ausnahmslos Maskenpflicht. Das Mitbringen von jeglicher Begleitung ist untersagt. Zuwiderhandlungen führen zu einem Platzverweis.

LJV

## NIEDERSACHSEN

### Weiterer Wolf geschossen

■ Ende Februar wurde nahe Ebstorf (Landkreis Uelzen) ein zweiter Wolf geschossen. Für den Abschuss erteilte der Landkreis zuvor eine Ausnahmegenehmigung. Das Tier stammte aus dem Ebstorfer Rudel, welches bisher einen Schaden von über 70.000 € verursachte. Herdenschutzmaßnahmen wurden durch die Wölfe immer wieder überwunden. Bereits Anfang Februar wurde ein Wolf nahe Lönigen (Landkreis Cloppenburg) erlegt.

LJV

## JAGD & HUND findet coronabedingt nicht statt

■ Die Messe JAGD & HUND in Dortmund wird 2021 nicht stattfinden. Gemeinsam mit den Partnerverbänden und ideellen Trägern hat die Messe sich nun für diesen Schritt entschieden. Die Verlängerung des Lockdowns mit einem faktischen Veranstaltungsverbot und anhaltenden Reisebeschränkungen machen die Planung eines internationalen Großevents wie der JAGD & HUND unmöglich. Für 2022 soll die Messe vom 1. bis 6. Februar stattfinden.

LJV

### Richtigstellung!

■ Liebe Leserinnen, liebe Leser, in der März-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes haben wir auf Seite 22 den Nachruf von Frau Karin Schröder veröffentlicht. Der Verfasser dieses Nachrufes ist Herr Uwe Jacobi.

DIE REDAKTION



**Praxisbewährte Wildackersaaten  
Wildschutzmischungen**

- nach Wildmeister (DJV) T. Berner
- empfohlen durch Landesjagdverbände
- für Förderprogramme und Blühwiesen



**JETZT BESTELLEN!**



	Aussaatmenge	Nutzungsdauer	Aussaatzeit
WSM 1° ASR	35 kg/ha	27 Monate	ab Mai
WSM 2° ASR	40 kg/ha	24 Monate	Juli-August
WSM 3° ASR	20 kg/ha	mehrfährig	Mai-August
WSM 4° ASR	25 kg/ha	überjährig	E. April-Juni
Bejagungsschneise	40 kg/ha	überjährig	März-August
Blühende Landschaft	10 kg/ha	mehrfährig	Mitte März-Ende April

**VERLANGEN SIE UNSER KOMPLETT-ANGEBOT!**

- ab 100 kg frachtfrei
- Sonderangebote für Hegeringe



Bruno NEBELUNG GmbH  
Competence in green.

Bruno Nebelung GmbH · 48351 Everswinkel (Kr. Warendorf)  
Tel.: (0 25 82) 670-117 · Fax: -270 · [info@wildackersaaten.de](mailto:info@wildackersaaten.de) · [www.wildackersaaten.de](http://www.wildackersaaten.de)

# Drum prüfe, ...

Historie und Tätigkeiten der Deutschen Versuchs-  
und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e. V.



OBEN | Gesprengter Revolver  
in .44 Rem. Mag.



# 1900



FOTO: DEVA

LINKS | Schießstand Halensee um 1900

**D**er Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (kurz: DEVA) wurde im sogenannten „Drei-Kaiser-Jahr“ 1888 als „Deutsche Versuchs-Anstalt für Handfeuerwaffen e.V.“ gegründet, da innerhalb der deutschen Jägerschaft der Ruf nach einer unabhängigen Beratungs- und Prüfzstelle für Waffen und Munition laut wurde. Mit der Einführung des Nitrocellulose-Pulvers als Treibmittel für Lang- und Kurzwaffen kam es immer wieder zu Waffensprengungen. Die Verantwortung wollten weder die Munitionsindustrie noch die Waffenhersteller übernehmen, sodass die Jäger und Sportschützen mit ihren Schäden allein gelassen wurden. So fanden sich am 26.11.1888 deutsche Jäger und Anhänger des Schießsports zusammen und gründeten den Verein „Deutsche Versuchs-Anstalt für Handfeuerwaffen e. V.“ mit dem Sitz in Berlin-Halensee. In einer Sitzung im Januar 1889 wurde eine Erklärung verabschiedet, in der die unabhängige Stellung und der gemeinnützige Zweck der Versuchsanstalt besonders hervorgehoben wurden.

Diese Erklärung ist bis heute die Handlungsgrundlage der DEVA als unabhängige und neutrale Gutachterstelle für alle Fragen rund um die Themengebiete Waffentechnik, Ballistik sowie jagdliches und sportliches Schießwesen. Die Struktur als eingetragener Verein ist dafür kein Hinderungsgrund. Ausnahmslos jeder erhält nach entsprechender Beauftragung ein Gutachten, das neutral, unabhängig und fachlich auf den neuesten Erkenntnissen basiert.

Die Versuchs-Anstalt wurde schon von Beginn an mit vielen unterschiedlichen Aufgaben betraut. So sind ab 1892 regelmäßige Untersuchungen von auf dem Markt befindlichen Pulversorten durchgeführt worden. Gemeinsam mit der Ursachenforschung zu Sprengungen an Handfeuerwaffen bildeten sie die Grundlage für eine Ausarbeitung für den Beschuss von Handfeuerwaffen. Diese fanden sich in dem 1893 for-

mulierten ersten Beschussgesetz Deutschlands wieder. Des Weiteren wurden Prüfnormen für Flinten und Büchsen erarbeitet.

In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg zählt zu den besonderen Leistungen der DEVA die Einführung des Kleinkaliberschießsportes. Aber auch mit baulichen Problemen auf Schießständen setzten sich die Mitarbeiter auseinander, sodass Mitte der Zwanzigerjahre die ersten Schießstandrichtlinien herausgegeben wurden. Der Schrotschuss wurde intensiv untersucht. Es entstand die „Wannsee'er Norm“. Sie dient heute noch als Grundlage zur Beurteilung von Flinten.

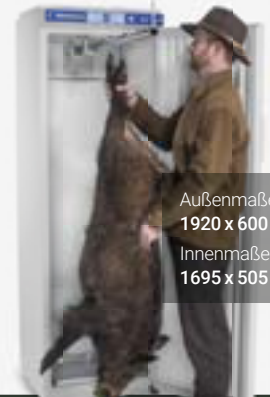
Nachdem im Jahr 1926 die Deutsche Reichsbahn signalisierte, dass sie das gepachtete Gelände für eigene Zwecke benötigte, wurde unter Einbeziehung der Stadt Berlin ein neues Gelände in der Nähe des Bahnhofes in Wannsee gefunden. Ab 1928 konnte das neue Institutsgebäude genutzt werden. Auf eigenem Grund befanden sich vier 60-m-Stände, fünf 80-m-Stände, zehn 100-m-Stände, sechs 200-m-Stände und vier 300-m-Bahnen sowie zwei Wurfscheibenanlagen mit der Möglichkeit, internationale Wettkämpfe auszugetragen. Die DEVA besaß zum damaligen Zeitpunkt die modernsten Schießanlagen Europas. Die Werkstatt- und Laboreinrichtungen entsprachen zu dieser Zeit dem Stand der Technik.

Auf dem Schießstand in Wannsee fanden die Schießwettkämpfe der Olympischen Spiele von 1936 statt. In dieser Zeit war die DEVA auch damit beauftragt, als Gutachterstelle alle Jagdunfälle im gesamten Deutschen Reich zu untersuchen und erreichte eine Beschäftigtenzahl von etwa 40 Mitarbeitern.

Die Schießstände und Anlagen am Wannsee wurden zum Ende des Krieges weitgehend zerstört. Viele Unterlagen der DEVA sind hierbei leider vernichtet worden. Der Geschäftsbetrieb musste eingestellt werden. Die DEVA wurde von den Siegermächten verboten und enteignet. Einen Neuanfang gab es im Jahre 1954 anlässlich der Internationalen Jagdausstellung in Düssel-

## LU 4500®

Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



Außenmaße (mm):  
1920 x 600 x 670  
Innenmaße:  
1695 x 505 x 490

LJV-Sonderpreis UVP 1.199 EUR

**929,00 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

## LU 9000® PREMIUM

Der Bestseller für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



Außenmaße (mm):  
2020 x 770 x 750  
Innenmaße:  
1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis UVP 1.699 EUR

**1.349,00 EUR**

+ Gratis Schweißwanne

## V.300® PREMIUM

Der Bestseller mit 340 mm Schweißbandbreite und 2-facher Schweißnaht.



Aktion

**419,00 EUR**

+ Zubehör im Wert von 70 EUR

**WWW.LANDIG.COM**

Service Telefon 07581 90430

Abb. zeigen opt.: Seilwinde, Mittelbahn und Außen-Rohrbahn.  
Alle Preise in €, inkl. 19 % MwSt./zzgl. Fracht

1900



FOTO: DEVA

1930



FOTO: DEVA

1957



FOTO: DEVA

2009



FOTO: DEVA

...heute

**OBEN LINKS | Hauptgebäude Berlin Halensee** **OBEN RECHTS | Verwaltungs- und Laborgebäude auf dem Schießstand Wannsee um 1930** **UNTEN LINKS | Verwaltungsgebäude in Düsseldorf-Gerresheim, ca. 1957** **UNTEN MITTE | Altes Bürogebäude auf dem Schießstand des LJV NRW in Buke 2009** **UNTEN RECHTS | DEVA-Neubau in Buke ab 2009**

► dorf mit der Gründung des „Deutschen Instituts für jagdliches und sportliches Schießwesen e. V.“. Anfang 1970 erfolgte die Umbenennung in „Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e. V.“ und der Umzug des Institutes auf das Schießstandgelände des heutigen Landesjagdverbandes NRW nach Altenbeken im Osten des Kreises Paderborn. Als Übergangslösung wurden Gebäude in Holzbauweise errichtet. Aber wie so oft im Leben sind es Übergangslösungen, die sehr lange genutzt werden.

Die Aufgabe des Schießstandes in Berlin durch die amerikanischen Streitkräfte und die damit verbundene Rücküberweisung ermöglichten es der DEVA gut 30 Jahre später, auf dem Gelände des Schießstandes des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen eigenes Land zu erwerben und im Jahr 2009 das jetzige Betriebsgebäude darauf zu errichten. Zur Ausstattung des Institutes in Altenbeken gehören eine 100-m-Bahn und eine 50-m-Raumschießanlage, in der witterungsunabhängig die unterschiedlichsten Versuche und Messungen durchgeführt werden können.

Die technische Ausstattung der DEVA besteht aus Gasdruck- und Geschwindigkeitsmessenrichtungen, Hochgeschwindigkeitskamera, Schockprüfgerät, Radargerät für ballistische Messungen, Mikroskop zur Untersuchung von Bruchstellen, Messprojektor zur Vermessung von Patronenlagerabgüssen, zwei Schallpegelmesser zur Ermittlung des Schussknalls, Endoskop, System zur Messung von Abzugswiderständen u. v. a. m. Dies erlaubt die Bearbeitung auch anspruchsvoller Projekte.

Die DEVA beschäftigt in Altenbeken derzeit vier Mitarbeiter. Ferner betreibt sie mit fünf Mitarbeitern den eigenen Schießstand in Berlin. Dort schießen Jäger und Sportschützen, Sicherheitsunternehmen sowie in großem Umfang Behörden wie Polizei, SEK, Zoll, BND. Ein breites Feld der Tätigkeit wird ausgefüllt durch die fachliche Beratung in den Bereichen Wiederladen, Waffen und Munition. Täglich gehen über Telefon, E-Mail oder Post Fragen aus den oben genannten Bereichen ein, die von den technischen Mitarbeitern beantwortet werden.

Die technischen Mitarbeiter sind als Gutachter für Gerichte, Staatsanwaltschaften, Behörden, Verbände, Versicherungen und Privatpersonen im zivil- wie auch im strafrechtlichen Bereich tätig. Das Spektrum reicht von waffentechnischen Problemstellungen über Gasdruckmessungen für Wiederlader, Produkttests für Firmen, außen- und zielballistische Untersuchungen bis hin zu Gutachten bei Jagd- und Sportunfällen in Verbindung mit einer Waffennutzung. Des Weiteren bietet die DEVA Lehrgänge für folgende Bereiche an:

- Erlangung der Fachkunde nach § 27 SprengG für das Laden- und Wiederladen von Patronenhülsen
- Vorbereitungslehrgänge für die Büchsenmacher-Meisterprüfung
- Belehrung für verantwortliche Aufsichtspersonen auf Schießstätten nach dem DJV-Merkblatt
- Vorbereitungskurse für Schießstandsachverständige
- Vermittlung der Sachkunde nach § 7 WaffG



Das Lehrgangsangebot wird regelmäßig den aktuellen Bedürfnissen angepasst und ausgeweitet. Mitarbeiter der DEVA arbeiten in verschiedenen Ausschüssen bspw. beim „DIN - Deutsches Institut für Normung e. V.“, bei Ringversuchen der C.I.P. oder bei der Abstimmung mit der Oberen Jagdbehörde zu den Jägerprüfungsfragen im Land NRW mit. Im Rahmen von Veröffentlichungen, vornehmlich in der eigenen Mitgliederzeitschrift Kugel und Schrot, werden Ergebnisse der Arbeit vorgestellt sowie aktuelle Fragestellungen der Mitglieder behandelt.

Bereits in der 6. Auflage ist das Standardwerk „Wiederladen – Vorbereitung und Praxis“ im deutschsprachigen Raum erschienen. Es dient zur Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung und wird gerne als Nachschlagewerk genutzt, da hier für viele Kaliber geprüfte aktuelle Ladeangaben für den Wiederlader zu finden sind. Die Erweiterung des Ladedatenbestandes wird ständig vorangetrieben und auch durch die Neubeschaffung von Messläufen in interessanten Kalibern ergänzt. Weitere Informationen können Sie auch unserer Internetseite [www.deva-institut.de](http://www.deva-institut.de) entnehmen. Sie erreichen die DEVA unter: Telefon: 05255-7343, E-Mail: [info@deva-institut.de](mailto:info@deva-institut.de).

Als eingetragener Verein finanziert sich die DEVA auch über Mitgliedsbeiträge. Jeder Interessierte kann zu einem Jahresbeitrag von derzeit 38,- € Mitglied werden. Damit hat er die Möglichkeit auf umfänglichere Beratungsleistungen und genießt zusätzlich einen Mitgliedsrabatt von 33 Prozent auf die in der Gebührenordnung festgelegten Leistungen. **DEVA**

**OBEN | Sprengung einer Repetierbüchse durch überhöhten Gasdruck**  
**UNTEN | Sprengung des unteren Laufes einer Bockflinte**



FOTO: DEVA



FOTO: DEVA

## Planen Sie mit uns Ihre mobile Wildkammer / Komplettlösung.



Das Basishaus nimmt in der Kühlung bis zu 10 Stücken Schwarzwild auf.

Versetzbar durch Gabelstaplerschuhe.



Vordach beleuchtet, mit Seilwinde und Start der Rohrbahn durchgehend bis in den Kühlraum.



Zerwirkraum mit komplett ausgestatteter Hygieneeinheit und direktem Durchgang in den hinterliegenden Kühlraum.



Arbeitsbereich abnehmbarer/ herausnehmbarer Zerwirktisch, dadurch erhöhter Reinigungskomfort. Zusatzausstattungen, wie hier abgebildet, möglich.



Kühlraum mit im Aggregat integrierter Frostsicherung und bündigem Wandeinbau, dadurch kein Platzverlust im Kühlraum.



Sämtliche Versionen schnell lieferbar!

„Ich plane mit Ihnen Ihre Komplettlösung.“



Thomas Feldmeier  
 Schützenhof 23 - 49716 Meppen  
 Tel.: 05931 / 9 98 66 77  
 Mobil: 0176 / 32115201

eMail: [anfrage@t-feldmeier.de](mailto:anfrage@t-feldmeier.de)  
[www.zerwirkraum-feldmeier.de](http://www.zerwirkraum-feldmeier.de)



Besuchen Sie uns auch auf



# Der Muntjak, eine Erfolgsgeschichte unter den Cerviden

Seit dem sich die Muntjak Sichtungen in unserem schönen Bundesland mehren, ist die kleine Hirschart aus Ostasien nicht mehr aus den regionalen Medien wegzudenken.



FOTO: REINER BERNHARDT

**D**ass verwundert nicht, ist doch der Muntjak schon seit sieben bis neun Millionen Jahren eine nicht enden wollende Erfolgsgeschichte. Der Muntjak ist eine der ältesten Cervidenarten überhaupt und hat im Laufe der Zeit viele Arten, wie den Riesenhirsch kommen und gehen sehen.

Seine markanten Eckzähne waren ursprünglich sehr verbreitet unter den Hirschartigen und zierten einst auch den Procacpreolus, einen nahen Verwandten unserer Rehe. Selbst bei unserem Rotwild, findet man ihre Überreste immer noch in Form der Grandeln.

Es waren die Engländer, die Muntjak der beiden Unterarten *Muntiacus muntjac* und *Muntiacus reevesi*, Mitte der 1920er Jahre aus ihren Kolonien nach Zentralengland importierten, um sie dort in hochherrschaftlichen Parks zu halten. Das ging tatsächlich eine Zeitlang gut, aber im Laufe der Jahre entwichen immer mehr Tiere aus ihren Gehegen oder wurden aus den verschiedensten Gründen freigelassen, so dass sich in England eine Mischform der beiden

Muntjakarten etablierte, die es so in ihrer ostasiatischen Heimat nicht gibt.

Die possierlichen Tiere, die eine ähnliche Rumpflänge haben wie unser heimisches Rehwild, aber aufgrund ihrer gedrungenen Körperform mit 40 bis 60 cm, eine deutlich geringere Schulterhöhe erreichen, werden neun bis 18 kg schwer und haben mit bis zu 19 Jahren eine erstaunlich hohe Lebenserwartung.

Ihre bevorzugte Äsungsform ist die Konzentratselektion, aber als Mischtyp kommen sie auch über lange Zeit allein mit Raufutter und im Notfall sogar mit Baumrinde aus. So genügsam sie auch sind, so produktiv sind sie auch, denn Muntjak erreichen bereits mit etwa sieben Monaten ihre Geschlechtsreife. Die Tiere, die in ähnlichen Sozialstrukturen leben wie Rehwild, haben jedoch keine feste Brunftzeit. Mit Erreichen der Geschlechtsreife setzen sie deshalb alle sieben Monate im Schnitt 1,2 Kitze. Es muss also ganzjährig mit frisch gesetzten Kitzen gerechnet werden.

Ihre Genügsamkeit und ihre erstaunliche Reproduktionsrate führten dann auch

dazu, dass Muntjak heute, nahezu ganz England, Wales und sogar Teile Schottlands besiedeln. Darüber hinaus gibt es auch bereits Vorkommen auf der irischen Insel, Belgien, den Niederlanden sowie in mindestens sechs Deutschen Bundesländern.

Muntjak sind definitiv eine äußerst charismatische Wildart. Sie drängt jedoch, wenn sich einmal eine kleine Population etabliert hat, mit Hochdruck in bereits, durch heimische Schalenwildarten besetzte Lebensräume. Wo sie für Unruhe sorgen und bereits vorhandene Konflikte, wie den Wald-Wild-Konflikt weiter verschärfen. Wo Muntjak in großen Stückzahlen auftreten, da nimmt der Schaden an forstlichen Kulturen zu und da steigt der Stress unter den Schalenwildarten, was u.a. zu vermehrten Wildunfällen führt. Die durch ihr Auftreten steigende Wilddichte fördert, bedingt durch ihre enge Verwandtschaft mit den hier heimischen Cerviden, auch die Ausbreitung von Wildkrankheiten und -seuchen. Sie stellen schlichtweg einen Faktor dar, der unser bereits fragiles System weiter belastet und anfällig macht. Dies hat auch die EU-Kommission erkannt und die Muntjak deshalb auf ihre Liste invasiver Tierarten gesetzt. Gemäß der Verordnung Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten dürfen Muntjak nicht mehr in das Gebiet der EU eingeführt noch darin gehalten, befördert, gezüchtet, zur Fortpflanzung gebracht oder freigesetzt werden. Der Muntjak hat einfach schon zu viele andere Hirscharten kommen und gehen gesehen. Auch wenn es schwerfällt, müssen deshalb unbedingt die sich hier etablierenden Muntjak Populationen entnommen werden, solange dies noch möglich ist. Unser heimisches Wild wird es uns danken.

**DIPL.-ING. (FH) FRANK ZABEL,  
ARBEITSKREIS SCHALENWILD IM LJV**



# LJV SH App

INNOVATIVES AR-KOMMUNIKATIONSKONZEPT MIT DER BRANDNEUEN **LJV SH APP!**

Die **LJV SH App** wurde als zentrales Tool zur Bereitstellung von digitalen Inhalten konzipiert. Mit Hilfe dieser App werden Printprodukte mit Videos und Bildern angereichert und zum Leben erweckt!

**Erleben Sie die neue Imagebroschüre und andere Druckprodukte interaktiv – mit einer neuen Technik, der Augmented Reality (erweiterte Realität). Die Realität wird in dem Sinne erweitert, dass Sie mit Hilfe eines Smartphones oder eines Tablets mehr sehen als nur die gedruckte Vorlage. Plötzlich erwacht Leben darin und Sie sehen zum Beispiel ein Video: bewegte Bilder statt „nur“ eines Bildes.**

Sie benötigen lediglich ein Smartphone oder Tablet mit Internetanschluss. Laden Sie sich aus dem Apple App Store oder im Google Play Store einfach und kostenfrei die neue **LJV SH App** herunter. Starten Sie anschließend die App und drücken auf den Scan Button.

Dieses Zeichen führt Sie zu den erweiterten Inhalten. Halten Sie einfach das Smartphone oder Tablet über die Seite oder das Bild und erleben Sie unsere interessanten multimedialen Inhalte. Es erwarten Sie fantastische Filme, viele zusätzliche Informationen, Grafiken, Bilder und Töne. Im digitalen Zeitalter ist auch der Landesjagdverband SH multimedial unterwegs und wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



**Imagebroschüre mit digitalen Elementen: Augmented Reality**

**Bilder, Audio, Video und mehr – den LJV SH multimedial neu erleben**

**Einfach die LJV SH App runterladen!**

**In Apples App Store oder Google Play Store, je nach Smartphone**

**App starten, den Kamera-zugriff gewähren und auf den Scan Button drücken, um in die faszinierende Welt der Augmented Reality einzutauchen**

**Mit dem Smartphone oder einem Tablet neue Welten entdecken.**

**Die neue LJV SH App für iOS oder Android installieren, den Scan Button finden und los geht es!**



NEUES AUS DEM WTK

# Im „Lebensraum Acker“ überleben?

**Angepasste Landwirtschaft kann Chancen für Rebhühner, Insekten und deren Lebensräume in Schleswig-Holstein bieten.**



Rebhuhngesperre  
im Spätsommer

**D**as Wildtierkataster Schleswig-Holstein (WTK) ist ein landesweites Biomonitoring-Projekt für frei lebende Wildtiere in Schleswig-Holstein, das die Verbreitung und die Populationsgrößen von Wildtieren in Schleswig-Holstein mit bekannten, tierartspezifischen, biologischen Feldmethoden erfasst. Damit werden derzeit jährlich auch in ca. 150 Referenzgebieten die Entwicklung der Rebhühner und deren Lebensraum nach landesweit einheitlichen Methoden gesammelt, in einer zentralen Datenbank gespeichert und bewertet. Die Erfassungen in permanenten, über Schleswig-Holstein verteilten Untersuchungsgebieten (Referenzgebiete) übernehmen ehrenamtliche Bearbeiter aus der Jägerschaft, ohne diese Kooperation wäre ein solches landesweites Projekt nicht durchführbar.

Der Rückgang von Rebhühnern in Deutschland ist vor allem mit der Intensivierung der Landwirtschaft nach 1950 einhergegangen. Wesentliche Ursachen sind einerseits die anhaltende qualitative Pessimierung der Lebensräume durch die intensivierte Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen (Pestizide und Herbizide) und der Verlust vormals ungenutzter naturnaher Kleinstrukturen. Damit sind auch quantitativ wesentliche, ehemals vorhandene, geeignete Brut- und Aufzuchthabitate verloren gegangen. Zusätzlich gehen große Flächen durch Bebauung verloren. Der Verlust natürlicher und naturnaher Landschaftselemente in modernen Agrarlandschaften führte zu einem starken Rückgang von Arthropoden, einer Gruppe, die nicht nur viele gefährdete Arten beinhaltet und eine wichtige Nahrungsressource für Rebhühner darstellt, sondern auch maßgeblich an der Bereitstellung wichtiger Ökosystemdienstleistungen wie Bestäubung und biologischer Schädlingskontrolle beteiligt ist. Durch den

Verlust erheblicher Anteile ursprünglich nutzbarer Lebensräume und der darin vorhandenen Nahrungsressourcen hat sich die Zahl der Bodenbrüter – wie das Rebhuhn – und der Heckenvögel drastisch reduziert. Als weitere Faktoren tragen Beutegreifer und ungünstige Wetterbedingungen zu Bestandsverlusten bei. Diese Entwicklung ist auch in anderen europäischen Ländern zu beobachten (Helenius et al. 1995).

Im Vereinigten Königreich (UK) sind Untersuchungen über Populationsrückgänge, deren Ursachen und Gegenmaßnahmen schon vor mehr als 40 Jahren begonnen worden. Die dortigen ursprünglichen Ziele lagen zunächst auf der Sicherung von ausreichenden Rebhuhnpopulationen, um diese jagdlich nutzen zu können. So wurden im UK von 1870 bis 1930 noch jährlich ca. zwei Millionen Rebhühner erlegt (Tapper 1992). Die Erlegung der Rebhühner durch Jagdgäste brachte damals erhebliche Geldbeträge in die Kasse der Landbesitzer. Die Anzahl der erlegten Hühner sank auch dort zwischen 1950 und 1990 um ca. 80 % (Aebischer 1997). Ornithologische Zählungen bewiesen einen Populationsrückgang der Rebhühner um 84 % im Zeitraum 1974 bis 1999 (Baillie et al. 2002, Gregory et al. 2004). Auch im UK wurden staatliche Förderprogramme eingeführt, mit dem Ziel umweltverträgliche Bewirtschaftungen von landwirtschaftlichen Flächen zu fördern. Der britische „Game & Wildlife Conservation Trust“ (G.W.C.T.) – ehemals „The Game Conservancy Trust“ – wurde Partner der britischen Regierung bei der Erarbeitung von Lösungen für erkannte Probleme des Überlebens von Rebhühnern in der britischen Agrarlandschaft. Im Jahr 1995 wurde das Rebhuhn im UK zu einer Leittierart des britischen Biodiversity Action Plan (BAP) erklärt, mit dem Ziel innerhalb von zehn Jahren den Rückgang aufzuhalten, innerhalb von 15 Jahren die Brutpaaranzahl auf über 150.000

zu steigern und die bestehenden Verbreitungsgebiete zu erhalten und zu vergrößern.

In Schleswig-Holstein verfolgt das WTK seit 1995 ähnliche Ziele, zunächst mit dem landesweiten Monitoring der Entwicklung der heimischen Rebhuhnesätze. Rebhühner dienen dabei als „Anzeiger“ für den Zustand des Lebensraumes. Dort, wo viele Rebhühner überleben, ist die Agrarlandschaft auch aus Naturschutzsicht noch weitgehend in Ordnung. Seitdem ist es in Schleswig-Holstein möglich geworden, auf der Grundlage der Daten der alle fünf Jahre erfolgenden, landesweiten „allgemeinen Erfassung“ der Populationen und der jährlich zweimaligen Erfassung (Frühjahr/Herbst) in den Referenzgebieten, kontinuierlich belastbare Populationsdaten zu erhalten. Diese verdeutlichen einen starken Rückgang der Tierart in Schleswig-Holstein. Zwischen 2010 und 2016 hat die Population nochmals um schätzungsweise 25 % abgenommen. Im Jahr 2016 bewegte sich danach die Rebhuhnpopulation schätzungsweise nur noch im Bereich von ca. 5 % der ursprünglichen in den 50er Jahren vorhandenen Rebhühner.

Seit 2010 wurde begonnen, in bisher vier Projekten wissenschaftlich begründete Handlungsempfehlungen für die Zusammenarbeit mit der Jagd- und Landwirtschaft bei der Gestaltung von Rebhuhn-Lebensräumen in Schleswig-Holstein zu erarbeiten. Zusätzlich begann seit 2011 – im Rahmen eines INTERREG-Projekts des Landesjagdverband Schleswig-Holstein und des WTK mit zwei dänischen Partnern (Dänischer Jägerverband und Dänisches Umweltministerium) – der systematische Aufbau der Referenzgebiete.

Aus den Ergebnissen der britischen Wildforscher, die unter den dortigen Lebensbedingungen der Rebhühner gewonnen wurden (Potts 1980, 1986, Aebischer & Ewald 2004), können wir bis heute not-

## Socken von KRAWATTENDACKEL



KRAWATTENDACKEL



Erhältlich mit Fuchs, Wildschwein, Hirsch und Dackel in unserem Onlineshop unter: [www.krawattendackel.de](http://www.krawattendackel.de)



Folge KRAWATTENDACKEL auf Facebook und Instagram!



in 6 Farben



in 6 Farben



in 8 Farben



in 14 Farben

- wendige und zielführende Maßnahmen zur Stützung und Stärkung der Rebhuhnpopulationen auch in Schleswig-Holstein ableiten und an die Situation in Schleswig-Holstein adaptieren. Der Mangel an verfügbaren Insekten ist die entscheidende Ursache für geringe oder ausbleibende Aufzuchtserfolge der verbliebenen Rebhuhnpopulationen (Potts 1980, Potts & Aebischer 1995).

Diese sind - hier wie dort - Sicherung und Schaffung von Brutflächen, die in flächen- und zahlenmäßig ausreichender Bemessung vorhanden sein oder bereitgestellt werden müssen. Diese Lebensraumanteile sollen Deckung und Struktur bieten, die Wetterunbilden abmildern (Wind und Regenwasserstau) sowie Sichtschutz und Raumwiderstand gegen Prädatoren bieten. Der Neststandort wird von den Hennen ausgewählt. Sie sitzen nach Brutbeginn zwischen 35 und 55 Tagen auf dem Nest und sind daher besonders gefährdet. Die Sitzdauer setzt sich zusammen aus der Legezeit (10 bis 20 Eier, ein Ei alle ein bis zwei Tage) plus 23 bis 25 Tage Bebrütung. Relative Sicherheit bietet dabei ein versteckter (z.B. höhere Altgrasstreifen oder -flächen) und ein staunässefreier (10 bis 15 cm höher als direkte Umgebung) Neststandort. Dazu könnten „unordentliche“ Ecken und Streifen am Schlagrand dienen, die nicht „schier“ gemacht, nicht gewalzt, nicht gemäht oder gar gemulcht werden und nicht als Vorgehende dienen. Eine Mahd dieser Flächen sollte nur alle zwei bis drei Jahre erfolgen.

Im Zentrum großer Ackerschläge, die möglicherweise kulturabhängig auch potentielle Wildschadensflächen sind, kann man dauerhaft (mehrjährig) durch gegenläufiges Pflügen kleine Wälle in 2 bis 3 m Breite als Dauergrasstreifen anhäufen (Beetle Banks). Diese sollten eingesät und im ers-

ten Jahr zwei- bis dreimal gemäht werden, um „Schad“-Wildkräuter zu unterdrücken bis dies durch den Grasbewuchs erreicht wird. Danach reicht eine Mahd alle zwei bis drei Jahre. In diesen Streifen kann der Jäger erfolgreich die Prädationswirkung und den Wildschaden minimieren. Diese Streifen sollten „Inseln“ bleiben und nicht mit den Randstreifen des Schlages in Verbindung stehen (Prädatorenlenkung). Nach den Ergebnissen der britischen Wissenschaftler sind ca. 4.000 bis 5.000 m Streifenlänge (Ackerrand oder „Inseln“) je 100 ha Ackerfläche erforderlich, wenn die Rebhuhnpopulation merklich profitieren soll und eine Prädatorenkontrolle erfolgt - ohne diese sind 6.000 bis 7.000 m Streifen (3 m) je 100 ha erforderlich. Zurzeit wird der Bedarf unter schleswig-holsteinischen Bedingungen in einem WTK-Projekt geprüft.

Niststandorte und Nahrungsflächen sollten dicht beieinander platziert sein. Sobald die Küken geschlüpft sind, versucht die Henne die Küken zu Flächen zu führen, die Insektenfutter bieten, wenn es solche Flächen in erreichbarer Nähe zum Nest gibt! Zusätzlich zu diesen Niststreifen (deckungsreiche, überjährige Strukturen) sind also Flächenanteile als Aufzuchtfläche mit ausreichendem und nutzbarem Nahrungsangebot für die Küken notwendig. Diese Flächenanteile müssen anders strukturiert und bewachsen sein als die Nistflächen. Geschlüpfte Küken sterben innerhalb von ca. zwei Tagen, wenn keine geeignete Insektennahrung aufgenommen werden kann. Diese Insekten leben zahlreich in blühenden, locker bestandenen Wildpflanzenflächen, die bis zum Boden von der Sonne beschienen werden können. Auch besondere Einsaatmischungen, die sowohl Wildkrautsamen als Kulturpflanzensamen

(Hafer, Klee u.a.) enthalten, sind einsetzbar. Jedes Küken braucht je nach Größe der aufgenommenen Beutetiere täglich ca. 2.000 Insekten zum Überleben und Wachsen. Zu große und zu kleine Insektenarten oder deren Entwicklungsstadien werden nicht verzehrt. Auf dem Speiseplan stehen z.B. Blattwespenlarven, Falterlarven, Wanzen, Kornkäfer, Blattkäfer, kleinere Laufkäfer und Getreideläuse. Ein Gesperre mit durchschnittlich acht Küken vertilgt also ca. 20.000 Insekten pro Tag! Diese Nahrung muss allerdings für die Küken erreichbar sein, um satt zu machen. Daher müssen die Insekten auf dem Boden oder im unteren Pflanzenbereich (2 x Kükenhöhe) fangbar sein. Der Fangort muss erreichbar sein und der Raumwiderstand in der Suchfläche, d.h. die Stengel- oder Halmdichte, muss für ein schwaches Küken durchdringbar sein, ohne mehr Energie aufwenden zu müssen als durch das Futter gewonnen wird (Tillmann & Ronnenberg 2015).

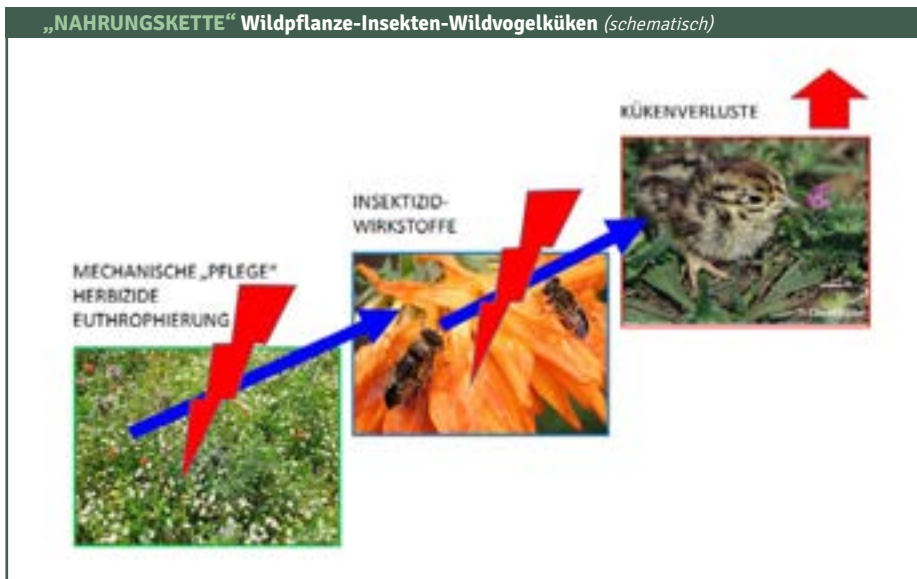
Gleiches gilt für die Sonnenscheindauer auf dem Boden. Dichte Vegetation verhindert Sonneneinstrahlung und verlangsamt die Abtrocknung von Tau oder Regen. Damit steigt der Energiebedarf der Küken bei der Fortbewegung zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur und weniger Energie steht für das Wachsen zur Verfügung. Daraus folgt, dass die Nahrungsfläche locker (Sonne am Boden) mit niedrigen, blühenden und „passende“ Insekten anlockenden Pflanzen bewachsen sein sollte.

Das aktuelle Projekt des WTK („Auswirkungen der Ansaat ressourcenreicher Wildpflanzen-Blümmischungen in Agrarlandschaften auf Bodenbrüter am Beispiel des Rebhuhns (*Perdix perdix*), Arthropodendiversität und assoziierte Ökosystemdienstleistungen“ (2015 bis 2019) nutzt – neben den Erfahrungen und Ergebnissen der internationalen Wissenschaftlern - die gewonnenen 21-jährigen Erfahrungen und Erkenntnisse aus den eigenen Vorläuferprojekten. Mit Förderung aus Artenschutzmitteln des Landes Schleswig-Holstein wird ein besonderer Schwerpunkt auf die qualitativen und quantitativen Auswirkungen des Wildpflanzenanbaus auf Arthropodengemeinschaften und deren ökologische Funktion gelegt. In Zusammenarbeit mit Landwirten wird eine von 2011 bis 2014 erprobte, ressourcenreiche Blümmischung aus Wildpflanzen-Regiosaatgut auf Ackerflächen in Rebhuhn-Referenzgebieten eingesät. Erstmals wurden in einem Projekt



**Brut und Nahrungsflächen in der Kulturlandschaft (Blühflächen und permanente Strukturen)**

FOTO: U. FEHLBERG



**LINKS | „Nahrungskette“ für Rebhühnküken – Wirksame Unterbrechungen auf Ackerstandorten**

Wirkschwelle zu bestimmen, bei der die jeweils angewandte Maßnahme (z.B. Einsaat-Blühfläche) wirksam wird. Zusätzlich soll auch eine Effektgröße (z. B. Insektenabundanz, Kükenzahl) messbar sein, um „nur“ so viel Fläche für naturschutzfachlich wirksame Maßnahmen zu beanspruchen, wie zur Zielerreichung unbedingt notwendig ist. Damit einhergehen muss, die Sicherung der Nahrungskette (Boden-Pflanze-Insekt-Rebhuhn) und parallel eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Kosten- und Nutzenrechnung für die Landwirtschaft.

Als langfristiges Ziel sollte ein ökonomisch und ökologisch wirksames, dauerhaftes und verlässliches Instrument zur nachhaltigen Nutzung von Ackerflächen für Naturschutzmaßnahmen etabliert werden. Die Ansaat von naturschutzfachlich positiv wirkenden Wildpflanzenmischungen als ein zusätzliches, „normales“ Fruchtfolgeglied für Ackerflächen scheint ein geeigneter Weg zu sein.

Dazu müssen die eingesetzten Ackerflächen festgelegte naturschutzfachliche Anforderungen dauerhaft erfüllen und nachhaltig ausreichende betriebswirtschaftliche Deckungsbeiträge für die Landwirtschaft durch ziel- und maßnahmenorientierte staatliche Förderung gewährleisten.

**DR. ULRICH FEHLBERG,  
HEIKO SCHMÜSER, SONJA GRAUMANN,  
KYRA PAULWEBER (WTK)**

gleichzeitig einige wirkungsbestimmende Messgrößen über die Bodeneigenschaften, die vorkommenden Pflanzen und die Insektenfauna sowie deren Auswirkungen auf die Rebhühner in den Untersuchungsgebieten untersucht. Dabei werden z. Zt. Modellflächen im Lande untersucht, die sich in der Landschaftsstruktur und den vorhandenen Flächenanteilen an permanenten (Knicks, Hecken, langjährig ungenutzten Flächen u. Ä.) und vorübergehend (1- bis 2-jährig) mit Wildpflanzen-Blühmischungen eingerichteten Ackeranteilen unterscheiden. Dort werden Arten- und Pflanzenanzahl, Insektenarten und -anzahlen sowie Rebhuhndichten (Anzahl und Dichte von Brutpaaren, Küken und Familien bzw. Völkern) in den unterschiedlichen Untersuchungsflächen registriert und analysiert.

Wie schon bei den britischen und weiteren Untersuchungen erkennbar, wird auch

in Schleswig-Holstein die Einsaat und das Management von Blühflächen positive Wirkungen auf die Diversität von Arten und die Anzahl von Individuen bei den untersuchten Pflanzen-, Insekten und Rebhühnern haben. Obwohl erst relativ kleine Anteile der Lebensräume der Rebhuhnpopulationen mit Blühflächen aufgewertet werden konnten und die Auswirkungen deshalb noch auf diejenigen Landschaftsanteile begrenzt sind, die im Projektgebiet liegen.

Zukünftig sollen weitere Untersuchungen auf größeren Landschaftsausschnitten zeigen, ob die Wirkungen der am Rebhuhn ausgerichteten arten- und naturschutzwirksamen Maßnahmen auf Ackerflächen auch auf größerer Skala nachweisbar sind. Wichtige Fragen dabei sind die Erarbeitung von belastbaren Vorgaben über notwendige Flächengröße und -verteilung von Maßnahmenflächen. Dazu ist es notwendig eine

**Klare Kante.**

eiderheim  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**BRUNOX®**  
WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.de

**JUNGE JÄGER SCHLESWIG-HOLSTEIN**

# Echt. Wild. Nordisch.

**Wir leben Jagd, und vereinfacht ausgedrückt, ist sie „Echt. Wild. Nordisch.“ So skizzieren die Jungen Jäger SH die Jagd und sich selbst. Naturverbunden, nah am Wild, offen für Neuerungen, aber eben auch fest verwurzelt mit dem Brauchtum, der Tradition des Weidwerks und der Heimat Schleswig-Holstein. Um dies auch nach außen zu tragen, wird die Jugendorganisation des LJV „JUGEND-PRONATUR“ ab sofort unter dem Namen „Junge Jäger Schleswig-Holstein“ geführt, so der Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 22. Februar 2021.**

**J**unge Leute brauchen ihre eigenen Ansprechpartner – möglichst auf Augenhöhe, betont die neue Vorstandsspitze. „Mit unserem hochmotivierten Team möchten wir genau hier ansetzen. Der neue Name ist Programm“, so Isabelle Tiede (Vorsitzende) und Till Esken (stellv. Vorsitzender). Der Landesjagdverband hat in der Vergangenheit bereits einige jugendorientierte Veranstaltungen durchgeführt. „Hier werden wir anknüpfen, um die bestehende Basis weiter auszubauen. Corona-bedingt wird der Start online ablaufen, aber wir freuen uns schon auf die ersten Präsenzveranstaltungen“, berichtet Isabelle Tiede weiter. Es soll in Zukunft vermehrt auf die Bedürfnisse der jungen Leute eingegangen werden. Schulungen und Veranstaltungen, die jagdliche Fähigkeiten fördern und das vorhandene Wissen erwei-

tern, sind ebenso Teil des Konzeptes wie landesweite Stammtische, um untereinander mehr Kontakte zu knüpfen. Geselligkeit und ein gutes Miteinander sind gerade bei der Jagd elementar und bringen zudem jede Menge Spaß.

### Wild auf Wild und mehr

Die Kampagne des DJV spricht aus, was wir alle sind: „Wild auf Wild“. Darum werden sich die Jungen Jäger SH öffentlichkeitswirksam für unser Wildbret einsetzen, um nur einen Zweig der neuen Planung näher zu benennen. Ob Stände auf regionalen Märkten oder Veranstaltungen mit wilden Leckereien; die Möglichkeiten sind breit gefächert. Hier freut sich der Vorstand über alle aktiven jungen Jäger, die sich in ihrer Kreisjägerschaft oder ihrem Hegering an solchen oder ähnlichen Projekten beteiligen

wollen. Neben Aktionen zum Wildbret sollen auch Aktivitäten im Bereich Schießwesen oder Seminare zum Thema Anschuss, Falknerei und Vieles mehr geboten werden. „Uns ist es wichtig, ein breites Spektrum an Angeboten Stück für Stück aufzubauen. Jagdliche Basics sollen hier genauso Beachtung finden wie der Blick über den Teller- rand, sei es zum Thema Imkerei, Fischerei oder einem anderen naturnahen Themenbereich“, erläutert die Vorsitzende.

### Lernort Natur

Die Verbundenheit zur Natur kann bereits in sehr jungen Jahren geknüpft werden. Engagierte Jäger der Kreisjägerschaften sind hierzu in Schulen und Kindergärten aktiv. Auf der Jahreshauptversammlung haben einige Jugendobleute Teile ihrer Arbeit kurz vorgestellt. Auch in dem Bereich will der



FOTO: PRIVAT

**Vorsitzende  
Isabelle Tiede**

KJS Kiel,  
Jagdschein seit 2007  
Lieblingsjagdart:  
Pirsch, DJ mit meinem DJT



FOTO: PRIVAT

**Stellvertreter  
Till Esken**

KJS Steinburg  
Jagdschein seit 2013  
Lieblingsjagdart:  
Krähenjagd



FOTO: PRIVAT

**Beisitzerin  
Kim Lisa Grube**

KJS Steinburg  
Jagdschein seit 2019  
Lieblingsjagdart:  
Krähenjagd



FOTO: PRIVAT

**Beisitzer  
Matthias Ohle**

KJS Lübeck  
Jagdschein seit 2018  
Lieblingsjagdart: Nachtsitz  
auf Schwarzwild



FOTO: PRIVAT

**Beisitzer  
Job Meyer**

KJS Pinneberg  
Jagdschein seit 2018  
Lieblingsjagdart:  
Fuchsansitz



FOTO: PRIVAT

**Beisitzer  
Niclas Jordan**

KJS Steinburg  
Jagdschein seit 2012  
Lieblingsjagdart:  
Fallenjagd/Treibjagd



FOTO: PRIVAT

**Beisitzer  
Marquardt Petersen**

KJS Flensburg  
Jagdschein: in Ausbildung  
Lieblingsjagdart:  
noch nicht festgelegt

AUS DEM LANDESVERBAND

Die Jungen Jäger SH sind alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein bis 27 Jahre.

Vorstand sich weiter stark machen und Projekte der Obleute gern unterstützen.

**Jagd 2.0**

Die Jagd ist online nahezu in jedem Netzwerk zu finden. Darum möchten die Jungen Jäger SH auch hier eine Anlaufstelle bieten und sind auf der Webseite des Landesjagdverbandes oder direkt unter [www.jungejaeger-sh.de](http://www.jungejaeger-sh.de) zu finden. Auch der Bereich

Social Media darf nicht vergessen werden. Es ist bereits ein Instagram Account im Aufbau, auf dem jagdlicher Content zu Revier, Wild, Natur und Rezepten zu finden sein wird. Interessierte können uns unter @JungeJägerSH folgen.

An der Stelle werden wir euch auch über alle Veranstaltungen und News der Jungen Jäger SH auf dem neusten Stand halten. Für alle, die uns bisher nicht kannten, gibt es

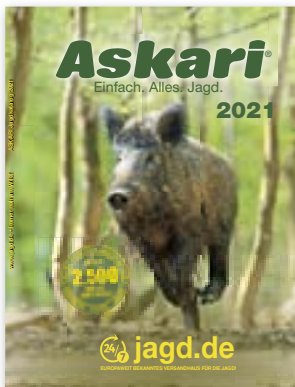
auf unserer Webseite alle Informationen. Bei Fragen und Anregungen könnt ihr euch gerne jederzeit an uns wenden.

ISABELLE TIEDE  
VORSITZENDE JUNGE JÄGER SH

[www.jungejaeger-sh.de](http://www.jungejaeger-sh.de)  
[info@jungejaeger-sh.de](mailto:info@jungejaeger-sh.de)  
[@jungejaegersh](https://www.instagram.com/jungejaegersh)

ADVERTORIAL

# Neuer Askari JAGD-Katalog 2021!



Der neue Katalog mit über 2.500 neuen Artikeln und vielen Angeboten ist da! Ab sofort können Interessierte den neuen **Katalog 2021** gefüllt mit praktischen Produkten aus allen Jagdbereichen wieder **gratis** bestellen. Neben beliebten und bewährten Eigenmarken bietet Askari eine große Markenvielfalt. Auch das Produktsortiment kann sich sehen lassen: eine breite

Auswahl an Bekleidung und Schuhen, Schneidwaren, Optik, Pflege, Lockjagd, Reviereinrichtung und Wildbret-Verwertung sind vertreten. Abgerundet wird das Programm durch Geschenkideen, jagdliche Wohndekoration, Jagdliteratur, Hundeausrüstung und Trophäenpräparation.

**Askari Sport GmbH**

Ludwig-Erhard-Str. 4, 59348 Lüdinghausen  
Tel. 02591 950-50, Fax 02591 950-25  
oder im Internet auf [www.jagd.de](http://www.jagd.de)



Regel 1:  
Hunde hassen Autofahren.



Regel 2:  
Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.



## Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Mit dem neuen Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. †Die Aktion gilt vom 07.01.2020 bis 31.03.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Forester (Neu- oder Vorführwagen). Zulassung/Bestellschreibung bis 31.03.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Forester: 2.500,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter [www.subaru.de](http://www.subaru.de).

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)



Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen  
Inh. K. Schuld · Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue · Tel.: 04195-817

Reparatur von Allradfahrzeugen!

# Störfall im Naturschutzgebiet

## Schlittschuhlaufen im NSG Kudensee und Umgebung



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

### Das Coronavirus in der Gesellschaft

Seit Januar 2020 begleitet uns das Coronavirus SARS-CoV-2 in Deutschland. Seitdem stiegen nicht nur die Infektionszahlen weltweit an, sondern auch die Kontaktbeschränkungen und wechselnden Maßnahmenpakete. Das Leben des Einzelnen sowie das Zusammenleben aller wurden auf den Kopf gestellt. Die monatelangen Kontaktverbote, Ausgangsbeschränkungen sowie abgesperrten Stadtgrenzen nagen an der Psyche und verleiten dazu, neue Kraft, Energie und Mut an der frischen Luft zu tanken. Allerdings kann die Flucht in die Natur auch zu Konflikten führen, gerade wenn Scharen von Menschen die gleiche Idee ins Auge fassen.

### Das Coronavirus im NSG Kudensee und Umgebung

Ein Beispiel hierfür liefert das Naturschutzgebiet (NSG) des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. Kudensee und Umgebung. Grundsätzlich ist das Betreten des Naturschutzgebietes abseits der Wege laut Landesverordnung verboten. Die Grenzen sind mit Eulen-Schildern, Gräben und Schranken für jedermann sichtbar, sodass der Flora und Fauna Ruhe- und Schutz zonen gewährleistet werden.

Am Donnerstag und Freitag, den 11. und 12. Februar, wurde das Eis auf dem See von einer noch überschaubaren Anzahl von Schlittschuhläufern betreten. „Gegen einen einzelnen Schlittschuhläufer wird keiner etwas unternehmen, obwohl hier eine

Ordnungswidrigkeit vorliegt“, so der NSG-Betreuer Hans Koczorowski.

Am Sonnabend waren geschätzt 100 Autos auf den umliegenden Wiesen und Wegen geparkt. Weiter berichtet Hans Koczorowski, dass zwei bis dreihundert Schlittschuhläufer über den geschützten Schilfrand auf das Eis gelangten und dabei großflächig den Bewuchs niedertraten. Auffällig sei eine Gruppe in der Mitte des Sees gewesen, die mit einer Anlage auf voller Lautstärke Musik abspielte. Die Bässe wummerten weit hörbar auch außerhalb des NSG. Die Schwingungen übertragen sich auch auf das Eis und das darunterliegende Wasser.

Nach Meinung des NSG-Betreuers ist es in etwa nicht auszuschließen, dass der Schwan mit einem kaputten Flügel, der sich schon seit dem Frühjahr 2020 im NSG aufhielt, an Land und im Wasser aber gut zurechtkam, durch die Einwirkung dieser Bässe an Stress gestorben ist. „Warum verhält man sich so? Was will man uns damit sagen? Braucht dieser jemand Hilfe oder ist es ein Notruf? Ich weiß es nicht!“, merkt Koczorowski nachdenklich an.

Am Sonntag sollen zusätzlich Eissegler dazu gestoßen sein. Dadurch wichen die Schlittschuhläufer in Richtung Büttler-Kanal und Burger-Au aus und verteilten sich somit noch mehr im NSG.

In dem Schilfrand rund um den See habe der NSG-Betreuer letztes Jahr 25 verschiedene Vogelarten erkannt, dabei waren Blaukehlchen, Fitis, Wiesenpieper, Zilpzalp, Schilfrohrsänger sowie weitere Arten. Ein

großer Teil an der Ostseite des Schilfrandes wurde durch die Menschenansammlungen ebenfalls niedergetreten, in dem sich Fasane und im letzten Jahr auch wieder Rebhühner aufhielten. Schwer fällt es dem NSG-Betreuer den angerichteten Schaden mit anzusehen, welches nicht nur ihn, sondern auch landesweit andere NSG-Betreuer dazu zwingt, Restriktionen zu ergreifen, die sicherstellen, dass die Landesverordnung eingehalten wird.

### Fazit

Das Beispiel des NSG Kudensee und Umgebung zeigt eindrucksvoll, wie schnell und massiv der Mensch Einfluss auf die Natur nehmen kann. Während vor dem 11. Februar womöglich noch Fasane und Rebhühner sich auf die Paarungszeit vorbereitet haben, so konnten sie am 12. Februar bereits aus dem NSG verschwunden sein. Insbesondere die Störung während der Brut- und Setzzeit beeinträchtigt nicht nur die Individuen einzelner Arten, sondern auch die Reproduktion und Überlebensfähigkeit von Populationen. Daher ist es von besonderer Bedeutung, sich rücksichtsvoll zu verhalten, auf den Wegen zu bleiben und nicht in die sensiblen Kern- und Ruhe zonen der Schutzgebiete vorzudringen. Wer der Natur mehr Raum gibt, trägt dazu bei, dass die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur nicht nur heute, sondern auch morgen erhalten bleibt.

**HANS KOCZOROWSKI, BETREUER DES NSG KUDENSEE UND UMGEBUNG, LJV**

FOTO: PRIVAT

## AK SCHALENWILD

# Olaf Malmström zum Vorsitzenden gewählt

**Auf der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises Schalenwild wurde am 3. März 2021 turnusgemäß ein neuer Vorsitzender gewählt. Neuer Vorsitzender ist Olaf Malmström, der auf Hans-Albrecht Hewicker folgt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Jan-Wilhelm Hammerschmidt. Die Sitzung fand coronabedingt digital statt. Der achtköpfige Arbeitskreis wird seine Arbeit umgehend aufnehmen.**



Olaf Malmström

FOTO: PRIVAT

**D**er Arbeitskreis Schalenwild hat Olaf Malmström zum neuen Vorsitzenden gewählt. Malmström ist stellvertretender Kreisjägermeister des Kreises Rendsburg-Eckernförde und Kreisjägermeister für die Kreisjägerschaft Eckernförde und legte seine Jägerprüfung 1986 ebenfalls in Eckernförde ab. Ab 1987 wurde er Jagdaufseher auf Gut Warleberg. Malmström, der seit 35 Jahren aktiver Hundeführer ist, ist zudem Verbandsrichter des JGHV und Verbandsrichter „Schweiß“. Seit 2006 ist er Pächter auf Gut Ellersdorf. Darüber hinaus engagiert sich Malmström im Vorstand der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost. Durch seine jährliche Teilnahme an den Kreis- und Landesmeisterschaften im Jagdlichen Schießen ist er Inhaber der Schießleistungsnadel in Gold und vielen Jägerinnen und Jägern bekannt. Zudem ist er Projektleiter des Fasanenbestandsstabilisierungs-Programms des Hegerings Langwedel. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Bewirtschaftung von Schalenwildbeständen und der damit verbundenen Direktvermarktung.

Unterstützt wird der Vorsitzende von seinem Stellvertreter und den Mitgliedern des Arbeitskreises. Sein Stellvertreter Jan-Wilhelm Hammerschmidt (KJS Plön) ist Kreisjägermeister des Kreises Plön und als Damwild-Experte bekannt. Die weiteren Mitglieder des Arbeitskreises sind Wildmeister (DJV) Dirk Bacher (KJS Oldenburg), Christian Dohr (KJS Hzt. Lauenburg), Sven Nicolaisen-Dlubatz (KJS Flensburg), Dr. Christian Schadendorf (KJS Pinneberg), Karl-Peter Tadsen (KJS Nordfriesland) und Frank Zabel (KJS Segeberg). „In der Vorstellungsrunde habe ich bei jedem einzelnen die innere Haltung zur Jagd und zum Wild gespürt. Dass wir keinen leichten Zeiten entgegengehen, ist uns allen klar und umso wichtiger ist daher ein aktiver Ausschuss, den alle Jäger des Landes und die gesamte Öffentlichkeit erleben sollen“, sagte Malmström nach der Sitzung.

Ziele des Arbeitskreises reichen dabei von biotopverbessernden Maßnahmen und der Umsetzung von Ruhezeiten und Ruhephasen für das Wild bis zur altersgerechten Bejagung des Wildes. Zudem hat sich der Arbeitskreis klar für den Muttertierschutz und die Jagd unter Berücksichtigung der Sozialstruktur des Wildbestandes ausgesprochen. Besonders möchte sich der Arbeitskreis für Jägerinnen und Jäger einsetzen, die sich in der Öffentlichkeit für das Jagdrecht, das Wildtierwohl und die weidgerechte Jagd engagieren. Der neue Vorsitzende dankte seinem Vorgänger Hans-Albrecht Hewicker für seinen Einsatz für Wild, Jagd und Natur. Der Arbeitskreis Schalenwild wurde im Rahmen der Sitzung des erweiterten Präsidiums im Oktober 2020 neu gewählt.

gesprochen. Besonders möchte sich der Arbeitskreis für Jägerinnen und Jäger einsetzen, die sich in der Öffentlichkeit für das Jagdrecht, das Wildtierwohl und die weidgerechte Jagd engagieren. Der neue Vorsitzende dankte seinem Vorgänger Hans-Albrecht Hewicker für seinen Einsatz für Wild, Jagd und Natur. Der Arbeitskreis Schalenwild wurde im Rahmen der Sitzung des erweiterten Präsidiums im Oktober 2020 neu gewählt.

LJV

**Büchsenmacher**  
in Ihrer Nähe!

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

**Waffen Reinhardt**  
Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

## HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist.

**Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“** • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

**BjagG § 49 „Sachliche Verbote“ (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheften im Mitglieder magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

## AUSSCHREIBUNG

# Schleswig-Holstein Cup

vom 1. Mai bis 31. August 2021

Der Wettkampf besteht aus drei Einzelwettkämpfen. Geschossen wird jeweils der DJV-Durchgang bestehend aus

- jeweils 15 Tauben Trap und Skeet
- jeweils fünf Schuss auf die Scheiben Bock stehend angestrichen, Fuchs liegend, Überläufer freistehend und laufendem Keiler auf drei unterschiedlichen Ständen in Schleswig-Holstein, die vom Schützen frei gewählt werden können. Geschossen wird nach der DJV-Schießvorschrift neuester Fassung. Das Abrufen der Tauben (Abwinken oder Abrufen über Mikro) richtet sich nach den Gegebenheiten des jeweiligen Schießstandes.

## Ablauf des Schießens

1. Anmeldung beim LJV-SH über folgende Medien:

- a) [www.ljv-sh.de/events/SH-CUP2021](http://www.ljv-sh.de/events/SH-CUP2021)
- b) Per Brief an den LJV-SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek

**Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen!**

Folgende Daten müssen bei der Meldung zwingend angegeben werden: **Name, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, Geburtstag, Geschlecht, Kreisjägerschaft**

2. Nach Erhalt des Startgeldes in Höhe von 20,00 € (das Startgeld wird mit Meldung fällig) erhalten die Schützen drei personalisierte Startkarten. Auf den ausgewählten Schießständen ist dann die entsprechende Gebühr für einen DJV-Durchgang vom Schützen zu entrichten.

3. Die Schützen wählen die Schießstände, auf denen die Ergebnisse geschossen werden sollen, frei aus (Es gibt kein Streichergebnis). Hierbei obliegt es den Schützen, sich eigenständig darüber zu informieren, auf welchen Schießständen dies zu welchen Zeiten möglich ist. Sollte der Heimatschießstand aufgrund der Pandemie-Situation nicht in der Lage sein, öffentliche Schießtermine anzubieten, so kann, falls angeboten und möglich, das Ergebnis auch bei einem Hegeringschießen erlangt werden. Selbstverständlich besteht kein Zwang, dass einer der ausgewählten Schießstände der sogenannte Heimatschießstand ist. Der Schießstandaufsicht ist **vor Abgabe des ersten Schusses** mitzuteilen, dass das Ergebnis für diesen Wettkampf festgehalten werden soll. Hierfür stellen Sie eine der Ihnen übersandten Karten zur Verfügung.

Alle jagdlichen Schießstände in Schleswig-Holstein, die die Disziplinen anbieten, können im Grundsatz ausgewählt werden. Es obliegt allerdings den Schießständen, ob sie sich daran beteiligen. Aufgrund der Pandemie-Situation können eventuell nicht alle Schießstände öffentliche Schießtermine zur Verfügung stellen.

Die drei Schießen sollen in dem Zeitfenster **vom 1. Mai bis zum 31. August 2021** erfolgen. Die ausgefüllten Karten sind jeweils auf dem Schießstand abzugeben und werden von diesem an den LJV-SH weitergeleitet.

Da keine zentrale Jagdscheinkontrolle durchgeführt werden kann, ist dieser jeweils auf dem Schießstand vorzuzeigen, was auf der Karte von der Aufsicht/Geschäftsstelle zu bestätigen ist.

**Meldeschluss ist der 15. Juni 2021** (es muss also nicht am 1. Mai 2021 gestartet werden).

Es werden die ersten drei Plätze der **Kugel, Tauben, Damen-Klasse, Offenen Klasse, Altersklasse, Seniorenklasse, Jugendklasse und aller Klassen** ausgeschossen, sofern mindesten zehn Schützen in der jeweiligen Klasse teilnehmen. (Medaillen)

Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis, diese werden ausgelost, orientieren sich also nicht an der Leistung. Hierfür ist eine Abschlussveranstaltung vorgesehen (17. September 2021), eine Durchführung kann aber heute nicht garantiert werden. Sollte die Abschlussveranstaltung nicht stattfinden, werden die Preise in der Geschäftsstelle des LJV SH verlost und die Schützen informiert.

Sollten nach den drei Schießen zwei oder mehr Schützen im Ergebnis gleichliegen, so können zwei Szenarien zu einer Entscheidung führen:

1. Es wird am 17. September 2021 ein Stechen auf einem Schießstand stattfinden
2. Es gibt ein Stechen nach Ergebnis.

**ANDREAS TEIZ, LANDESOBMANNS  
FÜR DAS JAGDLICHE SCHIESSEN IM LJV SH**

## Online-Infoveranstaltung: Die chronische Auszehrungskrankheit beim Schalenwild

• Noch vor dem Klimawandel, geht die derzeit größte Bedrohung für unsere Hirschartigen, von der Chronic Wasting Disease (CWD), der chronischen Auszehrungskrankheit aus, die sich seit den 1960er Jahren kontinuierlich in Nordamerika ausgebreitet hat und zwischenzeitlich auch mehrfach in Skandinavien nachgewiesen wurde. Die Erkrankung wird durch sogenannte Prionen verursacht und gehört zu den Transmissiblen Spongiformen Enzephalopathien (TSE). Einmal eingeschleppt ist sie aufgrund der Widerstandsfähigkeit und Infektiosität der Pri-

onen nahezu nicht mehr auszurotten. Um die Ausbreitung der CWD in Europa zu vermeiden, gilt es daher, ihre Einschleppung zu vermeiden und lokale Ausbrüche schnellstmöglich zu erkennen, um diese lokal eingrenzen zu können. Um dies sicherzustellen ist detailliertes Wissen über die CWD erforderlich. Deshalb freuen wir uns sehr, dass uns die Leiterin des Nationalen Referenzlabors für BSE/TSE am Friedrich-Loeffler-Institut, Frau Dr. Fast, im Rahmen eines Webinars über die neuesten Erkenntnisse zur CWD informiert. Ferner wird sie uns ein Forschungs-

projekt vorstellen, bei dem wir Jäger einen wertvollen Beitrag leisten können, um die Widerstandsfähigkeit einzelner Cerviden-Populationen gegenüber der CWD zu bewerten und so eine langfristige Erhaltungsstrategie für unsere Hirschartigen zu entwickeln. Das Webinar findet am 28. April 2021 um 18 Uhr statt. Anmeldungen bitte über die Homepage des LJV unter [ljv-sh.de/event/cwd](http://ljv-sh.de/event/cwd).

**FRANK ZABEL,  
ARBEITSKREIS SCHALENWILD IM LJV**



FOTO: PRIVAT



LLUR

# Rotmilan-Projekt

Nach Rotmilan-Totfunden bei Neumünster:  
LLUR startet regionales Projekt zum  
Brutbestand und setzt auf Nest-Paten

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) will durch eine Brutvogel-Untersuchung und mit Hilfe von **Nestpaten** mehr über die **Situation der Rotmilane östlich von Neumünster** erfahren. Dazu startet nun ein **regionales Rotmilan-Projekt** in Teilen der Kreise Segeberg, Plön und Rendsburg-Eckernförde. Interessierte Bürger\*innen können sich als Nestpaten melden.

Hintergrund: Der Rotmilan ist die Greifvogelart, für die Deutschland auch international die größte Verantwortung hat, weil etwa die Hälfte des weltweiten Bestandes in unserem Land brütet. In den vergangenen drei Jahren sind dem LLUR in einem engen räumlichen Umkreis östlich und südöstlich von Neumünster 19 tote Rotmilane gemeldet worden. Die Fachabteilungen für Umwelt- und Verbraucherschutz der Polizeidirektionen Bad Segeberg und Kiel (UVS) haben seinerzeit Ermittlungen zu den Fällen aufgenommen. Die Untersuchungen zur Todesursache ergaben, dass mehrere Rotmilane nachweislich an einem seit vielen Jahren nicht mehr zugelassenen Insektizid verendet sind.

Um mehr über die Situation der Rotmilane in dem Gebiet zu erfahren, insbesondere ob und in welchem Umfang sich neue Vögel ansiedeln und um weitere illegale Handlungen zu verhindern, hat das LLUR mit Mitteln des Ministeriums für Energie-

wende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) im Rahmen einer Ausschreibung einen **Werkvertrag** mit dem Büro BioConsult sowie weiteren Experten abgeschlossen. Dieser beinhaltet folgende Aufgabenstellungen:

- Monitoring der betroffenen Rotmilan-Reviere (Brutbestandserfassung und Bruterfolgskontrolle bis zum Ausfliegen des Nachwuchses)
- Möglichkeit der Erprobung einer Nestbeobachtung
- Erprobung von Nestpatenschaften (inkl. Qualifikation und Koordination)
- Information der örtlichen Landnutzer

**Bei ähnlichen Projekten sind Erfolge zu verzeichnen:** So konnte illegale Greifvogel-Verfolgung beim Seeadler in Schleswig-Holstein mit der Projektgruppe Seeadlerschutz und unter anderem durch den Aufbau eines Systems intensiver Horst-Beobachtung weitgehend reduziert werden.

Auf diesem Gedanken aufbauend will das LLUR im Rahmen des Rotmilan-Projektes Bürger\*innen der Region für ein **System von ehrenamtlichen Nestpatenschaften** gewinnen. Sie werden in der Brutzeit (Mitte März bis Mitte Juli) den Fortgang des Brutgeschehens begleiten und dokumentieren.

Interessierte Bürger\*innen können sich an Herrn Birger Reibisch vom Projektteam unter der E-Mail-Adresse [rotmilan-sh.de wenden. Die ausgewählten Nestpaten und Nestpatinnen werden von den Experten des Projektes mit den entsprechenden Methoden zur störungsarmen Erfassung brütender Rotmilane vertraut gemacht und können ihre Beobachtungen zum Beispiel unter Nutzung von Internet-Plattformen wie \[ornitho.de\]\(http://ornitho.de\) oder der App Naturalist melden. Dabei sind sensible Daten wie Nest-Standorte nicht für die Allgemeinheit einsehbar. Neben einer Einarbeitung erfolgt bei Unsicherheiten \(oder in Grenzfällen\) eine \(passende\) Einzelfallunterstützung durch eine\\*n Mitarbeiter\\*in aus dem Projektteam. Weitere Informationen über das Projekt werden im Laufe der Zeit auf der künftigen Internetseite \[www.rotmilan-sh.de\]\(http://www.rotmilan-sh.de\) bereitgestellt.](mailto:info@projekt-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Rotmilane gehören wie alle Greifvögel zu den **strenge geschützten Arten**. Jede Art der Nachstellung verstößt gegen Jagd-, Naturschutz- und Tierschutzrecht und kann als Straftat mit **empfindlichen Geld- oder Freiheitsstrafen** von bis zu 50.000 Euro oder 5 Jahren Haft geahndet werden.

Das Umweltministerium Schleswig-Holstein, die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft SH und der Landesjagdverband haben 2008 gemeinsam die **Kieler Erklärung zum Schutz der Greifvögel** unterzeichnet, in deren Rahmen die Kosten für die Untersuchung von toten Greifvögeln vom Land übernommen werden können. **LLUR**

Kostenlose\*, persönliche Anlieferung im Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Jagdmunition - Jagdzubehör - Waffen - Nachtsichttechnik auch Leihweise  
einfach anrufen oder Email schicken und ich liefere frei Haus\*

100m Kugelstand

Patrick Quast, Stiegweg 15, 24646 Warder  
Tel: 04329-909026 Email: [info@waffenquast.de](mailto:info@waffenquast.de)

Wurfscheibenanlage  
\*ab einem Warenwert von 150€

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

## Paulas Handywecker klingelt heute Morgen erschreckend laut...

... Schlaftrunken fährt sie hoch und stellt ihn aus. Gestern Abend hatte Paula mächtige Schwierigkeiten einzuschlafen. Für ihren Geschmack waren in der Spukgeschichte, aus der Tim vorgelesen hatte, ein paar schaurige Stellen zu viel vorgekommen. Tim kommt in Paulas Zimmer gelaufen. „Guten Morgen! Gut geschlafen?“ Paula runzelt ihre Stirn. „Siehst du, was ich sehe?“, fragt Tim und Paula reibt sich den Schlafsand aus dem Gesicht. „Ich sehe nichts“, mehr bringt Paula gerade noch nicht heraus. „Guck doch mal, es ist Picknickwetter, das sieht doch jeder.“ „Aha Picknickwetter, sieht doch jeder“, murmelt Paula nach und kann sich bei dem Blick in die strahlende Sonne so langsam mit diesem Gedanken anfreunden. Sie steht auf und schlendert in die Küche. Langsam wird sie wach und ihr kommen viele, viele Ideen, was man zum Picknick alles braucht.

Dann packen Tim und Paula alles zusammen: Möhren, Käsewürfel, Miniwurstchen, geschnittene Äpfel und selbstgebackene Laugenbrezeln. Natürlich darf auch ein Hundekeks für Flip nicht fehlen, denn er ist immer gern mit beiden Kindern drau-

ßen, um kleine Abenteuer zu erleben. Paula und Tim holen sich ihre Räder und radeln zum nahe gelegenen See. Dort möchten sie ihr Lager aufschlagen, picknicken und in den Bäumen klettern. Dabei sind die Drei nicht allein. Auch Emma unsere kleine Wildschweinfreundin hat es sich im aufgewärmten Laub gemütlich gemacht. Mittlerweile spürt sie aber eine gähnende Leere und ein unerbittliches Magenknurren zwingt sie auf die Beine. Vergnüglich schlendert sie durch den Wald. Gleich vor sich sieht Emma schon den leuchtend weißen Teppich aus Buschwindröschen „Mhhlecker“, freut sich Emma. Aber was ist das? Plötzlich steigt Emma ein noch viel verlockenderer Duft in die Nase. Zielsicher läuft sie auf Paula, Tim und Flip zu und erspät die Leckereien, die auf der Picknickdecke liegen. „Ob sie bemerken würden, wenn ich nur ein klitzekleines Käsewürfelchen ...“. Auf einmal schreckt Emma zusammen, als sie bemerkt, dass Flips Augen sie verfolgen. Schnurstraks macht Emma kehrt und flüchtet in den sicheren Wald, zurück zur zwar altbekannten, aber gesunden Frühjahrskost.

## Rezept für drei Badebomben

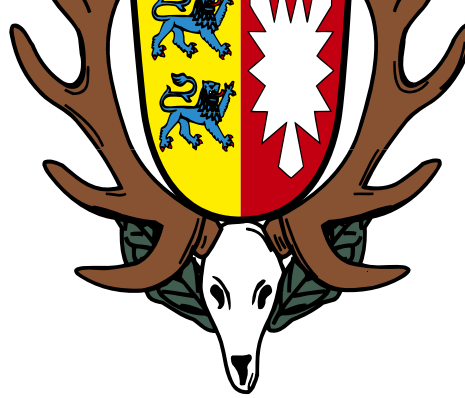
15 g Maisstärke  
60 g Zitronensäure in Pulverform  
60 g Natron  
20 g Mandelöl  
Farben und Parfümöl nach Lust und Laune

Alles vermischen und in kleine Förmchen füllen. Entweder ihr nehmt Badebombenformen oder ihr könnt auch einen Tischtennisball zerschneiden und beide Hälften nutzen. Gebt in jede Form etwas mehr hinein und drückt beide Hälften dann kräftig zusammen. Jetzt müssen eure Badebomben nur noch ein paar Tage trocknen und schon kann der Sprudelspaß beginnen.

## Zitronenfalter Suchrätsel

Paula und Tim haben einen Zitronenfalter entdeckt, als sie zum Picknick im Wald waren. Auf dieser Seite haben sich auch einige Falter versteckt. Zähle sie, schreibe die Anzahl auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Mai 2021 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Maiheft. Zu gewinnen gibt es diesmal einen „Osterei-Malblock“ von Ravensburger.

Gewinner aus dem Märzheft ist Jonne (4) aus Silberstedt.



# Aus den Kreisjägerschaften

## EIDERSTEDT



FOTO: PRIVAT

### Richard Wiborg 65 Jahre Mitglied im Landesjagdverband SH

Zu seinem 85. Geburtstag überreichten Hegeringsleiter Kay Kniese und Jagdleiter Harald Lamp Richard Wiborg aus Uelvesbüll die goldene Ehrennadel des Landesjagdverbandes SH für 65-jährige Mitgliedschaft. Im Jahre 1955 machte Richard die Ausbildung zur Jägerprüfung, die damals für die Eiderstedter in St. Peter-Ording stattfand. Zum Unterricht fuhr er die 30 km mit dem Fahrrad.

Bis zu seinem 80. Geburtstag war Richard Mitpächter und viele Jahre Jagdleiter im Revier Uelvesbüll. Die Hege des Niederwildes liegt ihm besonders am Herzen. Auch heute noch beschickt er die Fasanenfütterungen. Keiner kennt sich im Revier so aus wie er. Bemerkenswert ist sein jagdliches Wissen. Als exzellenter Tontaubenschütze war er bis zur Corona-Krise bei fast jedem Schießtermin dabei und hat so manches Mal den Hegeringspokal abgeräumt.

Nach dem Motto „Jagd ohne Hund ist Schund“ hatte Richard immer einen bei der Jagd, ob Welpen oder älterer Hund. Aus jedem machte Richard einen treuen und brauchbaren Gefährten, der auch mal auf dem Sofa liegen durfte. Wir wünschen Richard vor allen Dingen Gesundheit und dass er uns noch viele Jahre mit Rat und Tat begleitet.

**HEGERING UELVESBÜLL-NORDERFRIEDRICHSKOOG**

## KIEL

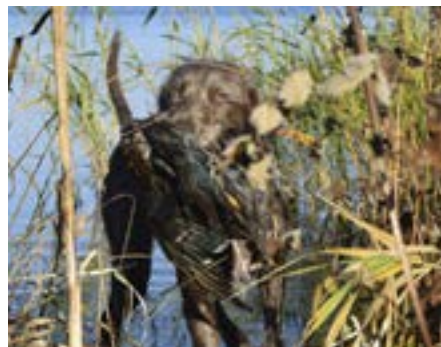


FOTO: CHRISTIANE HAAKE

### Termine der Hundegruppe 2021

Die Hundegruppe der KJS Kiel bietet für 2021 folgende Übungstage an:

- 17./18.7.: Wasserarbeit I
  - 31.7/1.8.: Gehorsamsfächer/ Kleine Waldfächer I
  - 6.-8.8.: Workshop HZP/Brauchbarkeit I
  - 14./15.8.: Wasserarbeit II
  - 21./22.8.: Gehorsamsfächer/ Kleine Waldfächer II
  - 27.-29.8.: Workshop HZP/Brauchbarkeit I
- Änderungen vorbehalten! Anmeldungen über die Hundewesen der KJS Kiel, Christiane Haake unter hundewesen@kjs-kiel.de

## NEUMÜNSTER



### Immer wieder mittwochs....

... traf sich die Jagdhornbläsergruppe der Kreisjägerschaft Neumünster zum gemeinsamen Musizieren. Viele von uns sind schon seit Jahrzehnten dabei. Dann war schlagartig Schluss! Corona! Lockdown! Kontaktbeschränkungen! Verbot vom gemeinsamen Musizieren! Und nun?



ab 130,- € / St.  
bei VE - 4 St.



ab 113,- € / St.  
bei VE - 5 St.

· Hochsitzstreppe · Erdankerschraube ·  
· Unterbauhöhe bis 6 m ·  
· 8 verschiedene Kanzelmodelle ·



ab 310,- € / St.



ab 469,- € / St.

Wir liefern und montieren zu günstigen Festpreisen!

www.hochsitzshop24.de  
Tel. (0)3571 - 60 54 15  
kirchberg@holzundraum.de





Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.

Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.  
**djv-shop.de**



**N. THOMSEN & TARP**

**Jetzt bei uns erhältlich!**



**Yunnec Hexacopter H520E**  
Drohne & Wärmebildkamera zur Wildtier-Rettung

**Wir bieten:**

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de  
www.thomsen-tarp.de

**TRESOR BAUMANN**  
SEIT 1897

Eiderhöhe 5 • 24582 Bordesholm  
SEIT 1897

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 • Fax - 1545  
www.tresor-baumann.de

Schon im ersten Lockdown April 2020 kam die Idee zu einem virtuellen Treffen. Alle Bläser (Jahrgang 1937 -1996) haben sich diesem Treffen angeschlossen und so wurde sich nach längerer Zeit endlich einmal wieder rege ausgetauscht. An Jagdhornblasen in der großen Gruppe war ja vorerst nicht zu denken.

November 2020 – der Lockdown 2.0. Nun war wieder Schluss mit jeglicher Aktivität außerhalb der Wohnung, ohne soziale Kontakte und vor allem ohne Jagdhorn. Korpsleiter Dr. Dirk Jonathal hatte dann, dank Homeoffice, die ehrgeizige Idee, wenigstens einige Bläser weiter zu schulen. Dank unseres IT Fachmannes Jochen Hügler wird nun mittwochs um kurz vor 18 Uhr ein Link zu einer Videokonferenz verschickt, so dass wir weiter fleißig üben können. Nach kurzer Aufwärmphase startet dann das anspruchsvolle Training. Einzeln müssen die Bläser ihre Passagen vortragen. Immer wieder überrascht das hervorragende Gehör von Dirk, der selbst kleinste Tonhöhenunterschiede und Taktunreinheiten über den schlechtesten Internetzugang erkennt!! Dank der vielen Initiatoren können wir weiter üben und verlieren den Anschluss nicht. Unser Motto: Es geht alles- man muss es nur wollen!

PETRA HANSEN

**PINNEBERG**



**Ungebrochenes Interesse am Jagdschein**

**KJS registriert viele Voranmeldungen zu neuem Kursus und bittet um Geduld**

An den alljährlich im Sommer beginnenden Kurse der Kreisjägerschaft Pinneberg zum Erwerb des Jagdscheines können aus organisatorischen Gründen maximal 40 Personen teilnehmen. Schon jetzt verzeichnet die KJS mehr als 30 Personen auf der Warteliste. Das ist für Ausbilder Rouben Hunk Anlass, um Geduld zu bitten. „Aufgrund der Pandemie-Lage können wir leider noch nicht abschätzen, wann und in welcher Form die Lehrgänge aufgenommen werden können. Insofern können wir den Interessentinnen und Interessenten leider noch keine konkreten Zusagen machen, ob sie an den Kursen teilnehmen können.“

Rouben Hunk bittet deshalb um Geduld. „Wir haben alle Anfragen und Anmeldewünsche aufgenommen und werden von uns aus auf die

Interessentinnen und Interessenten zukommen.“ Für weitere Fragen steht Helga Köhncke aus dem Lehrgangssekretariat unter 04123-9222910 zur Verfügung.

Die Lehrgänge der KJS Pinneberg zum Erwerb des „Grünen Abiturs“ erfreuen sich in den vergangenen Jahren wachsender Beliebtheit. Kompetente Referentinnen und Referenten, viele Exkursionen in die Jagd- und Naturschutzpraxis und ein gutes Lernklima sind einige der Gründe, weshalb viele Personen weit über den Kreis Pinneberg hinaus sich für die KJS Pinneberg entscheiden. Die Lehrgänge sind ein Grund, weshalb die Anzahl der Jägerinnen und Jäger im Kreisgebiet stetig wächst.

JÖRG FRENZEL

**RENSBURG WEST**



**Erfolgreiche Raubwildtage: Kooperation KJS Rendsburg West und Ost**

Februar 2021 – die alljährlichen Raubwildtage des Hegering Aukrug und Hegering Loop sind zu Ende. Zu dieser besonderen Zeit konnte unter allen gesetzlichen Bestimmungen eine gut ausgewogene Raubwildstrecke gelegt werden.

Vorteilhaft war zur Mondphase die Neue, auf der die Weidmänner und auch Weidfrauen dem Raubwild aufgespürt haben. Hier ein Einblick in die Reviere: Das Revier Ehndorf erlegte drei Füchse, das Revier Arpsdorf drei Füchse, das Revier Nortorf zwei Füchse, das Revier Loop zwei Füchse, die E.J. Gronninger zwei Füchse, das Revier Bünzen einen Fuchs und einen Steinmarder, das Revier Krogaspe einen Dachs und einen Steinmarder, das Revier Timmaspe einen Fuchs, die E.J. Harms einen Fuchs und das Revier Borgdorf-See-dorf einen Fuchs. Das erfolgreichste Revier war dieses Jahr Schülup mit zwei Füchsen und zwei Marderhunden. Weidmannsheil an alle Erleger und vielen Dank für die tolle Beteiligung.

Alle hoffen, dass es nächstes Jahr ein tolles Abschlussessen geben kann, bei dem dann auch die Jagderlebnisse ausgetauscht werden können. In diesem Sinne wünscht der Hegeringvorstand allen Weidmannsheil und beste Gesundheit!

SABRINA ELSASS



## SCHLESWIG



### Hollingstedt blüht auf!

So lautet nicht nur die Überschrift eines Zeitungsartikels über die Hollingstedter Jäger - dies hat sich die Hollingstedter Jagdgemeinschaft zum Ziel gesetzt und zur Herzensangelegenheit gemacht und dies seit vielen Jahren mit großem Erfolg umgesetzt!

Die Grundlage um all die zum Teil ehrgeizigen Projekte, mit dem Ziel der Lebensraumschaffung, für alle wild lebenden Tier und Wildarten umsetzen zu können, ist die hohe Bereitschaft der Hollingstedter Jäger, in einem sehr offenen Dialog mit allen beteiligten Personen und Institutionen, wie der Landwirtschaft der Dorfbevölkerung, der Naturschutzbehörde und weiteren Naturschutzverbänden zu treten. So ist in den letzten Jahren eine umfassende Verbesse-

rung der Lebensbedingungen der Fauna durch Neuanlage von Biotopen, Renaturierung ehemaliger Teiche und Kühlen, Pflanzen von Bäumen und Sträuchern, Anlegen von Teichen, extensive Nutzung geeigneter Flächen erreicht worden. Selbstverständlich werden diese Maßnahmen durch eine Bejagung der Prädatoren sowie der Jungwildretung unterstützt! Dieses hohe Engagement der Jägerschaft verdient Dank und Anerkennung!

**HORST BRÖGE**

den. Die Polizei sucht nun nach Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können.

Gegen acht Uhr entdeckte eine Spaziergängerin das Reh in der Falle am Maschendrahtzaun entlang des Lokstedter Wegs. Ein Jäger erlöste das Tier von seinem Leid. Bei der anschließenden Absuche des Zauns fanden die Polizisten und Jäger 14 weitere Stahlschlingen. Das ehemalige Kasernengelände wird durch diesen Zaun von dem Freigelände abgetrennt. Die Stahlschlingen wurden sichergestellt. Eine Absuche nach weiteren Schlingen in der Umgebung wird vorgenommen. Die Nachbarreviere wurden ebenfalls informiert.

**UTE LANGE**

## STEINBURG



### Wilderei

Unbekannte haben in Kellinghusen Stahlschlingen an einem Maschendrahtzaun befestigt. Ein Reh verfang sich in einer dieser Schlingen und musste aufgrund der Verletzungen durch einen Jäger erlegt wer-



**25 WILDACKERMISCHUNGEN 25**  
**Jahre nach Wildmeister Claußen Jahre**

**Wild braucht Äsung!**  
 Über 30 langjährig bewährte Mischungen, alle Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)  
 Heimische Wildblumen und Wildkräuter  
 Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis + Preisübersicht ist gratis erhältlich über:  
 Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
 Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: Info@Wildacker.de

➔ Weitere Informationen: [www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de) ➔  
 Bestellung: [www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de)

Jetzt mit Online-Shop!

**funke Jagdbedarf**

UNSERE PRODUKTE

[jagd@funkegruppe.de](mailto:jagd@funkegruppe.de) • Tel.: 02388 3071-157

**funke-jagdbedarf.de**

# Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Nennschluss	Nenngeld
<b>Verband für Große Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.</b>				
Verbandsjugendprüfung (VJP)	24.04.2021, 8 Uhr	Schalkholz, Schützenhof	4 Wo. vor Prüfung	50,00 €
Zuchtschau	08.08.2021, 10 Uhr	Schalkholz, Dörpshus	4 Wo. vor Prüfung	25,00 €
Herbstzuchtprüfung ohne I. Ente mit Gehorsamsfächer BP	25.09.2021, 8 Uhr	Schalkholz, Schützenhof	4 Wo. vor Prüfung	90 €, Zusatz NG 30,00€
Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	23./24.10.2021, 8 Uhr	Schalkholz	4 Wo. vor Prüfung	TF 130 €/ÜF 150€, Verweiser 30€
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	23./24.10.2021, 8 Uhr	Schalkholz, Schützenhof	4 Wo. vor Prüfung	150 €
Brauchbarkeitsprüfung I und II	30.10.2021, 9 Uhr	Schalkholz, Schützenhof	4 Wo. vor Prüfung	BP I-130€, BP II-150€
<b>Anmeldungen und weitere Informationen: christinaeggerts@t-online.de / Christina Eggerts, Brunsholm 7, 24861 Bergenhusen, Tel.: 0176 87976259 od. 04885/773. Aufgrund der Corona-Pandemie könnten Termine kurzfristig abgesagt werden! Das Nenngeld muss bitte spätestens eine Woche vor Prüfungstermin überwiesen sein, ansonsten keine Prüfungsteilnahme!</b>				
<b>Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.</b>				
Verbandsjugendsuche (VJP)	24.04.2021	Neukirchen	03.04.2021	50 €
Herbstzuchtprüfung (HZZP)/BP 1	11.09.2021	Herzhorn	21.08.2021	90 € HZZP + 30 € BP
Herbstzuchtprüfung (HZZP)/BP 1	18.09.2021	Neukirchen	28.08.2021	90 € HZZP + 30 € BP
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)	23./24.10.2021	Ort folgt	02.10.2021	130 € TF/150 € ÜF
Herbstzuchtprüfung (HZZP)/BP 1	07.11.2021	Neukirchen	17.10.2021	90 € HZZP + 30 € BP
<b>Weitere Termine:</b>				
Jahreshauptversammlung & Züchterbesprechung	20.06.2021	Mönkeberg		
Deutsch-Langhaar Familientag	20.06.2021	Mönkeberg		
Outdoor 2021	25.-27.06.2021	Neumünster		
Wasserübungstag	21.08.2021	Hohenlockstedt		
Zuchtschau	28.08.2021	Wiemersdorf		10 €
<b>Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich amtlicher Vorgaben statt. Die Hygienevorschriften sind zu beachten. Änderungen und weitere Informationen unter <a href="http://www.deutschlanghaar.de">www.deutschlanghaar.de</a></b>				
<b>Parson Russell Terrier Club Deutschland e.V. Landesgruppe Nord</b>				
Bauprüfung (BP)	18.04.2021	Dreisdorf	04.04.2021	40 €/ 60 €*
Junghundprüfung (JP)	24.04.2021	Niebüll	10.04.2021	50 €/ 80 €*
Bauprüfung (BP)	22.05.2021	Neustedt i.H.	08.05.2021	40 €/ 60 €*
Zusatztermin Wesenstest	12.06.2021	Barmstedt	28.05.2021	35 € / 55 €*
Wesenstest (WT)	13.06.2021	Bramstedt	28.05.2021	35 € / 55 €
Zuchtschau (ZS)	13.06.2021	Barmstedt	28.05.2021	30 € / 45 €*
Bauprüfung (BP)	28.08.2021	Neustedt i.H.	14.08.2021	40 €/ 60 €*
Gehorsamsfächer	28.08.2021	Neustadt i.H.	31.07.2021	30 €
BP IV	28.08.2021	Neustedt i.H.	14.08.2021	50 €
Junghundprüfung (JP)	04.09.2021	Riepsdorf	21.08.2021	50 € / 80 €*
Zuchtprüfung (ZP) Spur ohne Garantie	18.09.2021	Altenkrempe/Stübern: Tannenschonung	04.09.2021	60 € / 80 €*
Gehorsamsfächer	18.09.2021	Altenkrempe	21.08.2021	30 €
BP III	18.09.2021	Altenkrempe	04.09.2021	60 €
Gebrauchsprüfung (GP) Stöbern: Wald / Schweiß: Rehschw. gespritzt	02./03.10.	Raum Lübeck und MV	18.09.2021	80 € / 130 €*
<b>*Nichtmitglieder, Weitere Informationen erhalten Sie bei: Ute de la Motte, Krumbek 5, 23730 Schashagen, Tel.: 0171-6207492 oder E-Mail: <a href="mailto:lg.nord@prtcd.de">lg.nord@prtcd.de</a>. Meldungen zu den Brauchbarkeitsprüfungen und Gehorsamsfächer Online über <a href="http://lv-sh.de/events">lv-sh.de/events</a></b>				
<b>Deutscher Foxterrier-Verband e.V. (DFV)</b>				
Verbandsstöberprüfung (max. 4 Hunde)	11.11.	Ostholstein	15.10.	75 €
<b>Rückfragen/ Info`s : Chr. Meissner, 04521 9635, 01608839415; <a href="mailto:c.meissner@gmx.net">c.meissner@gmx.net</a></b>				

**DIE JÄGER-ANZEIGENHOTLINE 0431-8881221**





**Hundeschule  
Spurlaut**

**Jagdhundeschule  
& Hundeinternat**

www.hundeschule-spurlaut.de

**Deutsch Langhaar** von der Wolff's Höhle: Zuchtplanung 2021 mit Amke von der Wolff's Höhle und Bullenbargers Asko. Weitere Info's [www.dl-wolff-shoehle.de](http://www.dl-wolff-shoehle.de).

**Dog Management**

Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund

Birgit Nöh  
0152 - 293 77 662

[www.dog-management.com](http://www.dog-management.com)



**Service GmbH**



**PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder**

[djv-rabatt.de](http://djv-rabatt.de)

**DIES UND DAS**

**Kaufe Abwurfstangen** vom Rot- und Damwild, Tel.: 0170-7985870.

**Große Passform-Wildwanne** f. SUZUKI Grand Vitara, 5-türig, Preis: 65,- Euro, Tel.: 04393-1502.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.: 04664-1002.

**Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord**

Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!

Henry Kruse  
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz  
0172-4263511 | [nachtsichtnord@web.de](http://nachtsichtnord@web.de)

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**

Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!

04509/712450 o. [www.RAe-Lau.de](http://www.RAe-Lau.de)

[www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)



Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 9087-0



Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

**Modernste Nachtsicht**

100% professionell 100% fair  
100% diskret  
100% legal

[www.CML-Jagd.de](http://www.CML-Jagd.de)  
Tel. 05722-9619070

**KNOBLOCH-JAGD**



Tel. 089-7141252

[www.ellenbogenaufgabe.de](http://www.ellenbogenaufgabe.de)

**PRÄPARATOR und Gerberarbeiten**

**RONALD HAMMES**

Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert  
Tel.: 0172-4527012

[Tierpraeparation-hammes.de](http://Tierpraeparation-hammes.de)

**Jagdtrophäenpflege**

Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen

**Gravieren**

von Medaillen, Plaketten, etc.

K.-H. Grähler, 24321 Sattendorf, Tel.: 0151/50572249  
[www.beltons-rauhaarteckel.de](http://www.beltons-rauhaarteckel.de)

**DENN WAS DU SCHWARZ AUF WEISS BESITZT...**

Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-8881221** an, wir beraten Sie gern!



**CHIFFRE-ANZEIGEN**

Bitte senden Sie Zuschriften für Chiffre-Anzeigen unter Angabe der Chiffre-Nummer an den Rathmann-Verlag, Caya Andresen, Braunstr. 20, 24145 Kiel oder [andresen@rathmann-verlag.de](mailto:andresen@rathmann-verlag.de). Wir leiten diese Zuschriften an den jeweiligen Inserenten weiter. Vielen Dank!

**Impressum**  
JÄGER in Schleswig-Holstein

**Herausgeber:**  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: [redaktion@ljv-sh.de](mailto:redaktion@ljv-sh.de) und [jaeger-in-sh@ljv-sh.de](mailto:jaeger-in-sh@ljv-sh.de)  
Web: [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288  
[info@rathmann-verlag.de](mailto:info@rathmann-verlag.de), [www.rathmann-verlag.de](http://www.rathmann-verlag.de)  
ISSN:1861-6747

**Redaktion:**  
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: [jaeger-in-sh@ljv-sh.de](mailto:jaeger-in-sh@ljv-sh.de)  
Web: [www.jaeger-in-schleswig-holstein.de](http://www.jaeger-in-schleswig-holstein.de)

**Redaktionsschluss: 10. des Vormonats**

**Anzeigenberatung und -verkauf:**  
Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431-8881288, [andresen@rathmann-verlag.de](mailto:andresen@rathmann-verlag.de)

**Anzeigenschluss: 15. des Vormonats**  
Anzeige: Anzeigenpreisliste Nr. 7, gültig ab 01.01.2020

**Abonnenentenverwaltung:**  
weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, [abo@jaeger.sh](mailto:abo@jaeger.sh)

**Layout:** Frank Diener, Tel: 0431-8881238, [diener@rathmann-verlag.de](mailto:diener@rathmann-verlag.de)

**Druck:**  
FrankDruck GmbH & Co.KG, – ein Unternehmen der Eversfrank Gruppe – Industriest.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

**Bezugspreis Inland:**  
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlags. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

**Sepa Lastschriftverfahren:**  
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenentennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

# DIE ÄLTESTE JAGDWAFFE DER WELT

SEIT 2.000.000 V. CHR.



Feiern Sie mit uns 270 Jahre J.P. Sauer & Sohn.  
Erleben Sie den Ursprung.

[www.sauer.de](http://www.sauer.de)

# KEILER - 25 LRF

## FÜHREND IN DER BILDQUALITÄT

Der neue KEILER-25 LRF überzeugt durch seinen neuen 12µm VOx Ceramic Detektor mit einer Temperaturempfindlichkeit von <35mK und dem integrierten Laserentfernungsmesser.

Mit einem Systemgewicht von nur 320g und seiner kompakten Bauform, setzt der KEILER-25 LRF neue Maßstäbe, die begeistern.

Die 25mm manuell fokussierbare Frontlinse in Kombination mit dem 12µm Pixel Pitch bietet ein Sehfeld von 18m auf 100m und eine Detektionsreichweite von 1.250m.



### KEILER-25 LRF

- VOx Ceramic Detektor mit 12µm Pitch und 384x288 Pixel Auflösung
- LCOS HD Display mit 1.280x960 Pixel
- integrierter Laserentfernungsmesser mit einer Reichweite von 600m
- 16GB interner Speicher

[www.liemke.com](http://www.liemke.com)

**INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.**  
by LIEMKE



**LIEMKE**  
THERMAL OPTICS